

Vereinsnachrichten



vom

Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.

2019

Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.
Lehmgasse 11
15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: (03 35) 2 35 06
FAX: (03 35) 4 01 27 15
eMail: frc1882@t-online.de

Im Internet unter:

www.frcvon1882.de
www.rudermarathon.de

Bankverbindung:

IBAN: DE64 1705 5050 3900 6940 94
BIC: WELADED1LOS
Bank: Sparkasse Oder-Spree

Liebe Ruderkameradinnen und -kameraden, Freunde des FRC von 1882 e.V. und Eltern unseres Rudernachwuchses

Wieder hat ein neues Jahr begonnen – Zeit für einen Rückblick auf das Bewältigte und eine Vorschau auf das zu Bewältigende. Dazu soll wieder das vorliegende Heft einen kleinen Beitrag leisten, zumindest was den Rudersport und die Vorhaben im Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V. betrifft.

Das Jahr 2018 war für unseren Ruderclub ein sehr ereignisreiches und vor allem erfolgreiches Ruderjahr. Ich denke da nur an die großen sportlichen Leistungen unserer Rudersportler bei diversen Wettkämpfen und Regatten.

Auf insgesamt 7 Regatten und 2 Ruderergometer- Wettbewerben haben wir 17 erste Plätze, 20 zweite und 19 dritte Plätze belegt. Das vergangene Jahr wird wohl vielen als sehr heiß und trocken in Erinnerung bleiben. Nach den Sommerferien musste sogar das Wassertraining an 3 Wochenenden nach Beeskow verlegt werden *Hier danken wir auch den fleißigen Helfern und besonders den Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung.*

Eine Zusammenfassung könnt Ihr in diesem Heft nachlesen. Vielen Dank für die ausführlichen und aktuellen Infos per E-Mail von Kerstin Miekley an alle Mitglieder und die Pflege unserer Homepage durch Fred Miekley.

Der Frankfurter Rudermarathon mit seinem 33. Jubiläum war ein großer Erfolg trotz der schwierigen Bedingungen durch den niedrigen Wasserstand der Oder. Wir danken allen beteiligten Mitgliedern und besonders Michael Schneider für die Organisation dieser Veranstaltung. Mein Dank richtet sich auch an alle, welche fleißig Beiträge für das Vereinsheft geschrieben haben.

Viel Spaß beim Lesen, weiteren Planen und Umsetzen der eigenen Vorhaben wünscht

Klaus Schallenberg

Heft 2019

Bei Fragen und für Anregungen bin ich wie folgt zu erreichen:

Klaus Schallenberg
Gertraudenplatz 4
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 2 84 75 48 (privat mit AB)
Tel.: (0335) 5 58 25 42 (dienstl.)
eMail: schalliklaus@web.de bzw.
klaus.schallenberg@geobasis-bb.de



**Die Mitglieder der gewählten Organe des
Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.**

Vorsitzender	Michael Schneider	Lorbeerweg 8 15236 Frankfurt (Oder)
		Tel.: 0335 524620
Stellvertreter	Peter Streblau	P.-Tschaikowski- Ring 8 15234 Frankfurt (Oder)
		Tel.: 0335 4005675
Kassenwart	Ulrich Eulenberger	Lennestraße 8 15234 Frankfurt (Oder)
		Tel.: 0162 9832419
Ruderwart	Ulrich Eulenberger	Lennestraße 8 15234 Frankfurt (Oder)
		Tel.: 0162 9832419
Wanderruderwart	Gabriele Böttcher	Luckauer Straße 29 15232 Frankfurt (Oder)
		Tel.: 0335 8693812
Boots- und Hauswart	Bernd Tränkle	Am Weiher 13 15234 Frankfurt (Oder)
		Tel.: 0335 537387
Schriftwart	Kerstin Miekley	Lehmgasse 13 15230 Frankfurt (Oder)
		Tel.: 0335 540838
Jugendwart	Alexandra Jocksch	Ulmenweg 6 15234 Frankfurt (Oder)
		Tel.: 0335 529426
Kontakt:	E-Mail:	frc1882@t-online.de

Die Mitglieder des Ehrengerichtes:

Liselotte Müller Tel.: 0335 527267
Markus Trietz Tel.: 01772390819

Haus- und Stegdienst: Tel.: 0174 7440344

Ansprechpartner für Clubbelegung:

Christiane Müller Tel.: 0335 325032 dienstl. mit Anrufbeantworter
E-Mail: christiane-ffo@web.de

GränzKaffee Coffeeshop & more



**Große Scharrnstraße 28
(gegenüber „7 Raben“)**

15230 Frankfurt (Oder)

**Tel./Fax/: 0335 66099232
e-mail: barista@cablemail.de**

GränzKaffee
Im Packhof

C.-Ph.-E.-Bach-Straße 11a

15230 Frankfurt (Oder)

Tel./Fax/: 0335 50097902

Einladung zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 27. Februar 2019

*Sehr geehrte Mitglieder des FRC von 1882 e.V.,
sehr geehrte Eltern,*

zur diesjährigen Mitgliederversammlung lädt der Vorstand alle wahl- und stimmberechtigten Mitglieder sowie unsere jugendlichen Mitglieder bis 16 Jahre in Begleitung ihrer Eltern recht herzlich in den Clubraum des Vereinshauses in der Lehmgasse 11 ein.

Einlass: 17:30 Uhr

Beginn: 18:00 Uhr Ende: ca. 20:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Oderbelehrung
2. Geschäftsbericht des Vorsitzenden (siehe folgende Seite)
3. Berichterstattung der Kassenprüfer
4. Diskussion
5. Beschlussvorlagen/Anträge
 - a. Entlastung des Vorstandes
 - b. Haushaltplan 2019
 - c. Beitrags- und Kassenordnung 2019
 - d. weitere Beschlussfassungen
6. Wahlen gem. Satzung (§ 10)
 - a. Stellvertretender Vorsitzender
 - b. Kassenwart
 - c. Schriftwart
 - d. Wanderruderwart
 - e. Mitglieder des Ehrengerichts
 - f. Wahlausschuss
 - g. Kassenprüfer
 - h. Bestätigung des Jugendwartes
7. Sonstiges

Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme und rege Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Bericht des Vorstandes des Frankfurter Ruder-Clubs von 1882e.V. für das Jahr 2018

Das Vereinsleben 2018 war wieder vielfältig und bunt. Dabei hat sich das Gerüst unseres Vereinslebens nicht wesentlich verändert. Zwischen An- und Abrudern finden sich eine Vielzahl von Regatten für die Jungen und auch die Alten, Wanderfahrten und Trainingstage im Krafraum oder auf der Oder. Unser Vereinsleben besteht aber genauso aus dem Haus- und Stegdienst, der regelmäßigen Pflege des Vereinshauses, der Instandhaltung der Boote und Anlage.

In diesem Jahr nahm die Niedrigwassersituation bedrohliche Ausmaße an. Der Rennruderbetrieb musste im Spätsommer von Frankfurt weg nach Beeskow verlegt werden, um der Jugend eine Vorbereitung auf die Landesmeisterschaft zu ermöglichen – und diese Situation hat sich seit dem nicht wesentlich gebessert. Aber auch für die Gigbootfahrer ist eine Ausfahrt aus dem Oderarm aus der Sicht des gefährdeten Bootsmaterials grenzwertig. Unter diesen schwierigen Bedingungen wurden trotzdem 33.000 km gerudert – wenn auch nicht alle auf der Oder. Neben den Trainingskilometern der Jugendlichen, waren Wanderfahrten nach Hiddensee (Fahrtenleiterin Martina Schneider – seit 30 Jahren), auf der Elbe von Magdeburg nach Havelberg (FL: Bernd Tränkle), auf der Spree/Dahme, auf dem Lychener Seenkreuz (FL: Uli Haak), mit dem Rüdersdorfer Kirchboot (FL: Gabriele Böttcher) die wichtigsten Angebote für das Wanderrudern. Die ambitionierteren Ruderer hatten die Möglichkeit sich auf der Langstreckenregatten in Fürstenwalde, die Achterregatta in Berlin bzw. die Dresdner Elbepokalregatta auszutesten.

Während unsere jugendlichen Regattaruderer oft erfolgreich auf den Podestplätzen zu finden waren, ist für die älteren Ruderer die Erreichung gleicher Ergebnisse nicht im Bereich ihrer Möglichkeiten. Da die Vorbereitung und Teilnahme an einer Regatta nicht von dem Muss eines Sieges abhängig ist, sondern selbst einen eigenen Wert beinhaltet, werden die Blätter des Frankfurter Ruder-Clubs bei den Seniorenregatten auch weiterhin zu sehen sein.

Um das zu fördern, wurde 2018 erstmalig eine Ruderschule unter der Leitung von Axel Henschke ins Leben gerufen. Gestartet mit 8 gemeldeten Teilnehmern, sind aktuell 3 Ruderschüler Mitglied in unserem Verein, die wir hiermit nochmals herzlich willkommen heißen.

Die Mitgliedergewinnung war 2018 eines der Schwerpunktthemen für den Vorstand. Unter diesem Gesichtspunkt haben wir entschieden, die eventorientierte Unterstützung der Universität Viadrina für eine Studentenregatta nicht mehr fortzuführen. Umso erfreulicher ist es, dass sich in 2018 eine Anzahl von Studenten für eine Ausbildung angemeldet hat. Ute Gallas

hat diese Ausbildung koordiniert – heute haben wir 6 neue Mitglieder aus diesen Reihen im Verein.

Unser Verein konnte in diesem Jahr 22 neue Mitglieder begrüßen – hatte aber auch 7 Austritte zu verzeichnen. Aus gesundheitlichen Gründen haben uns die langjährigen Mitglieder und das Mitglied der Ehrengerichts, Rolf Döhl und seine Frau Ingeborg verlassen. Wir trauern weiterhin um unseren Sportfreund und Gründungsmitglied des Rudervereins im Jahre 1968, Michael Kunath.

Ruderschule und Schnuppertraining, aktive Werbung für den Rudersport – das werden wir fortsetzen, um den Verein stark und für die Zukunft fit zu machen. Wir sind froh, dass wir mit der Challenge-Managerin Anja Reschke die Teilnahme des FRC an der 2. Women's Rowing Challenge erfolgt und neue Reize für das Rudern der Frauen gesetzt hat.

Leider gibt es eine gleichartige Challenge nicht für die Herren – aber ihnen blieb und bleibt immer noch die Ergo-Meisterschaft im Januar.

Wir sind aktuell 146 Mitglieder – aktive, passive, unterstützende. Wir wissen um die Probleme bei der Absicherung der Ausbildung der Jüngsten. Das hat uns zunächst zu der Entscheidung geführt, 2018 keine neuen Kinder in das Ausbildungsprogramm aufzunehmen. Es muss deutlich gesagt werden – der Vorstand hat noch keine Lösung für die langfristige Absicherung der Kinder- und Jugendarbeit gefunden. Erfreulich ist, dass Luis den Trainerschein C machen möchte und weiter das Training begleitet. Das ist der zweite Schwerpunkt der Arbeit des Vorstandes.

2018 hat der Vorstand erstmalig eine Umfrage unter den Mitgliedern gestartet, welche Vorschläge für Instandhaltung und Investition sie haben. Für jede Rückmeldung bedanken wir uns – hilft sie uns, die Planungen mit den Mitgliederinteressen abzugleichen. Ein Schwerpunkt hat sich herauskristallisiert – der Kraftraum. Gemeinsam mit den Jugendlichen und unter Nutzung der für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Fördermittel, werden wir beginnen diesen Raum zu gestalten. Viele von den weiteren konkreten Vorschlägen sind durch uns selbst zu realisieren – nicht durch den Vorstand, sondern durch uns Mitglieder. Wir werden Euch ansprechen und um Euren Beitrag bitten.

Im vergangenen Jahr wurde – wesentlich durch Bernd Tränkle getragen – die Beplankung der Steganlage mit Alu-Profilblechen realisiert. Ein Projekt, was noch abzuschließen ist und gerade auch hier sind Unterstützer gefragt.

2018 hat Michael Hoffmann den Lehrgang für Bootsreparaturen absolviert und wird Fred Mickley bei der Pflege des Bootsmaterials fachlich qualifiziert unterstützen.

Damit kommen wir zum nächsten Schwerpunkt der Vorstandsarbeit in diesem Jahr: es geht um die breitere Verteilung der Verantwortlichkeiten. Ich spreche bewusst nicht von Aufgaben, sondern von Verantwortlichkeiten. Der Vorstand hat Regelungen zur Nutzung des Transporters getroffen und Jens Büring als Verantwortlichen gewonnen. Jürgen Drews hat die Schrankverwaltung der Männerabteilung übernommen. Axel Henschke hat die Ruder-Schule geleitet. Den Weg der Verteilung von Verantwortung wird der Vorstand weiter gehen, denn nichts ist für einen Verein so riskant, wie deren Konzentration auf wenige Aktive. Das kann ggf. etwas unangenehm sein – aber auf viele Schultern verteilt, ist die Last besser zu tragen und ein Ausfall leichter zu kompensieren.

Wie schnell eine solche Situation eintreten kann und welche Herausforderung deren Meisterung darstellt, lernt der Vorstand aktuell schmerzlich. Wir werden in diesem Jahr einen neuen Kassenwart wählen. Für die jahrzehntelange außerordentlich gewissenhafte und – sofern man das bei einem Kassenwart sagen darf – erfolgreiche Arbeit dankt der Vorstand ganz herzlich Uli Eulenberger. Auf Antrag des Vorstandes hat Uli Eulenberger im November den Preis des Sportsymathiegewinners 2018 des Landes Brandenburg gewonnen. Dies ist nur die offizielle Ehrung für einen Ruderer, der sich jahrzehntelang um die Ruderjugend, ihre Entwicklung zu tüchtigen Erwachsenen gemüht hat.

Wir sind finanziell in der Lage, unseren Bootsbestand im Wanderruderbereich an den Bedarf besser anzupassen. Nach Analyse der Nutzung der Boote und Kalkulation der Möglichkeiten, haben wir den Kauf eines neuen C-Vierers mit 5 Ruderplätzen für den allgemeinen Sportbetrieb beschlossen. Zur Co-Finanzierung haben wir den Verkauf des Vierers LEBUS ins Auge gefasst. Dieses Boot ist in den letzten Jahren wenig auf dem Wasser gewesen. Wir streben mit diesem Austausch ein breiteres attraktives Bootsangebot für die Freizeitsportler an. Insbesondere das größere Bootsgewicht fällt als Nutzungshemmnis weg. Gleichzeitig bleibt aber die Einschränkung der Nutzung des Renn-C-Vierers „Frankfurt“ für erfahrene Mannschaften bestehen.

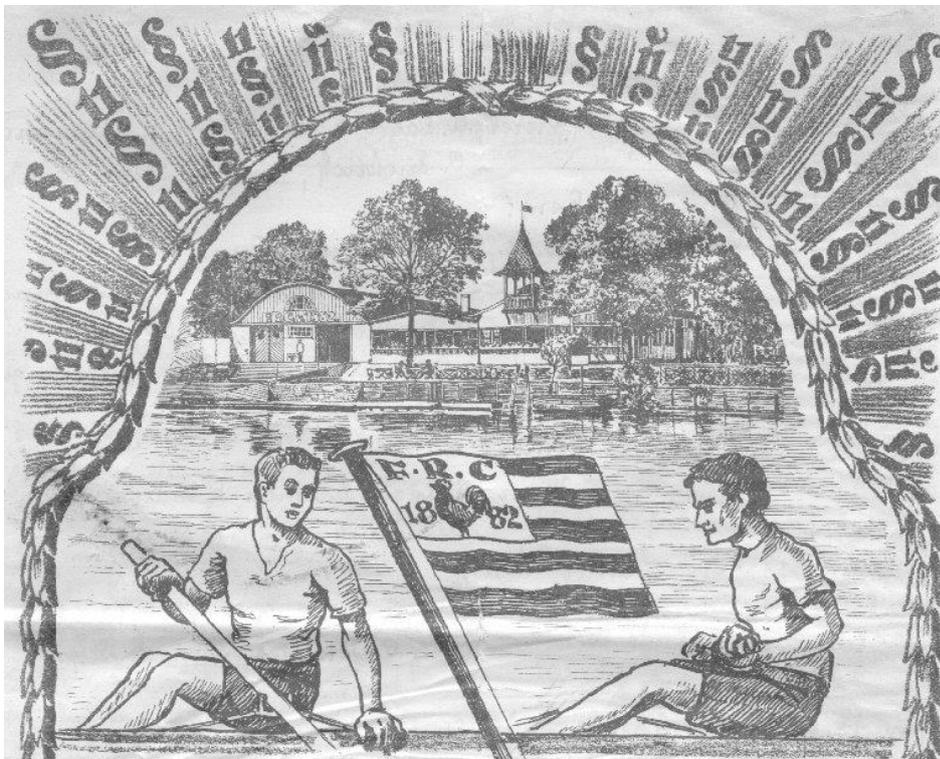
Neben diesen vereinsinternen Themen hat uns in diesem Jahr ein Phänomen über lange Zeit beschäftigt: die Europäische Datenschutzgrundverordnung. Der Vorstand hat zur Umsetzung eine Datenschutzordnung beschlossen und legt diese den Mitgliedern zur Jahreshauptversammlung zur Kenntnis vor. Ein Beschluss der Jahreshauptversammlung ist nicht notwendig – jedoch ist diese Datenschutzordnung den Mitgliedern zu Kenntnis zu geben. Dies ist mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung geschehen. Diese Datenschutzordnung liegt darüber hinaus im Büro und im Clubraum zur Einsicht aus. Anfragen und Veränderungsvorschläge können dem Vorstand jederzeit übersandt werden. In diesem Zusammenhang hat Fred Mickley die Internet-Seiten des FRC und des Rudermarathon überarbeitet. Kerstin Mickley hat die Formulare des FRC entsprechend angepasst.

Der FRC ist ein starker Verein. Unser Haushalt ist solide. Wir wissen Wege, die wir für die Mitgliedergewinnung gehen werden und wir sind gewiss, Lösungen für die Frage der Kinder- und Jugendbetreuung zu finden. Der zentrale Schlüssel sind wir selbst – unser Engagement im Miteinander, unsere Freude an der Gemeinschaft und das Bedürfnis, Gutes für uns selbst zu tun, für unsere Gesundheit. Mitglied beim FRC zu sein, bedeutet, das Vereinsleben aktiv mit zu gestalten.

Ich erinnere an unseren Leitsätzen, die wir vor 2 Jahren gemeinsam beschlossen haben:

Der Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V. verbindet anspruchsvolles Rennrudern mit attraktiven sportlichen Aktivitäten des Ruderns als Breitensport. Geselligkeit und Traditionspflege ist uns wichtig. Der Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V. ist eine generationsübergreifende Gemeinschaft, die persönliche Bindungen schafft. Engagement der Mitglieder, Solidarität und Fairness bilden dafür die Grundlage.

Michael Schneider





FIS Frankfurter Industrieservice GmbH

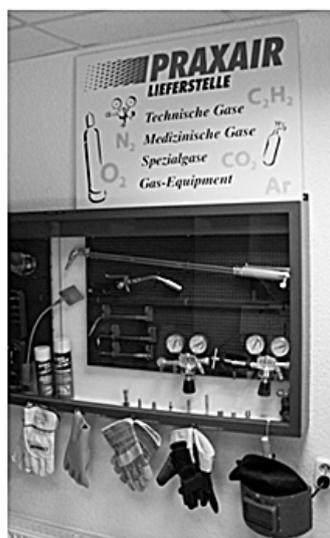
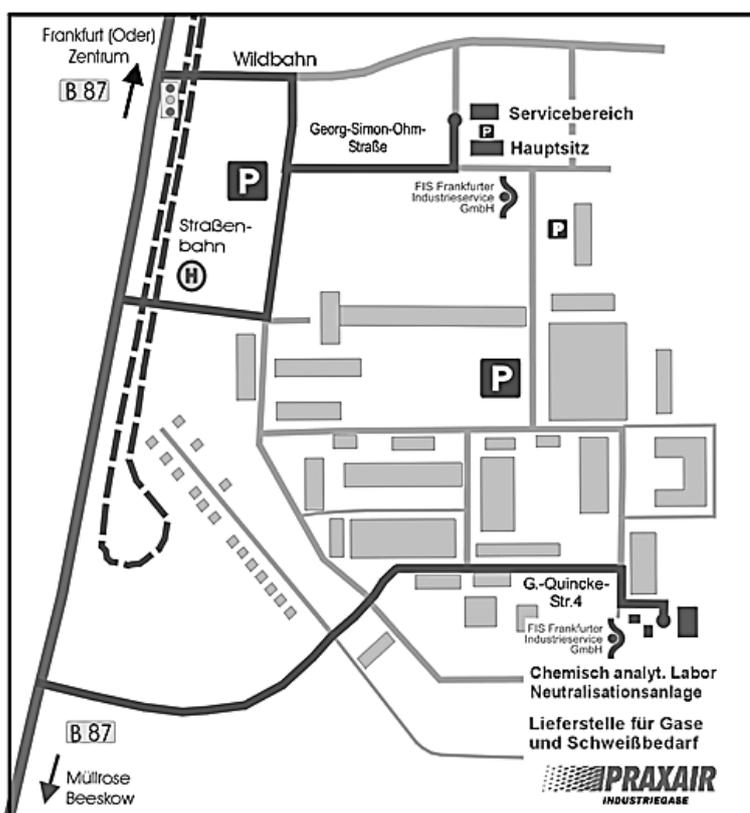


www.fis-frankfurt.de

Lieferstelle für technische Gase, Flüssiggas und Armaturen

Tel. (0335) 5 46 32 12

G.-Quincke-Str. 4; 15236 Frankfurt (Oder); Ortsteil Markendorf



Beschlussvorlage Mitgliederversammlung 27.02.2019

Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.

Beitrags- und Kassenordnung 2019

1. Beiträge

1.1. Beitragshöhe

	Monatsbeitrag	Jahresbeitrag
a) aktive Mitglieder > 18 Jahre	18,00 €	216,00 €
b) aktive Mitglieder < 18 Jahre	11,00 €	132,00 €
c) aktive Mitglieder (ohne Bootsbenutzung)	12,00 €	144,00 €
d) passive/ auswärtige Mitglieder	9,00 €	108,00 €
e) Studenten	12,50 €	150,00 €
f) auswärtig Studierende	5,00 €	60,00 €
g) Familienbeitrag nur bei aktiver Mitgliedschaft unter Punkt 1.1a und 1.1b)		
1. Mitglied 100% (voller Betrag)	2. Mitglied 70%	
3. Mitglied 55%	4. Mitglied 45%	
h) Arbeitslose/ freiwilliges soziales Jahr		
Aktive Mitglieder erhalten auf Antrag und gegen Nachweis für die Dauer der Arbeitslosigkeit oder des freiwilligen sozialen Jahres eine Ermäßigung des Beitrages unter a) bzw. b) auf 65%.		

1.2. Einschreibegebühren

Mitglieder > 18 Jahre	30,00 € (außer Studenten unter 1.1.e u. 1.1.f)
Mitglieder < 18 Jahre	25,00 €

Die Einschreibegebühren werden mit Beginn der Mitgliedschaft fällig, dafür wird ein Vereins-T-Shirt ausgehändigt.

1.3. Investitions - Umlage

Mitglieder > 18 Jahre	60,00 € / Jahr
Mitglieder < 18 Jahre	48,00 € / Jahr
Studenten	42,00 € / Jahr

1.4. sonstige Gebühren

Übernachtung Luma / Zelt pro Person	6,00 €
mit Küchenbenutzung	8,00 €
mit Frühstücksversorgung (Absprache)	11,00 €
Parkplatzgebühr/Nutzung MB+Segelboot Stegliegeplatz	1,00 €/Tag
// pro lfdn. Meter	1,00 €/Tag
Clubnutzung Mitglieder (1x pro Jahr)	30,00 €//ab 2. Feier 40,00 €
Familienmitglieder 1. Grades	40,00 €
Vereinsfremde / Betriebsfeiern / Klassentreffen usw	160,00 €
Schlüsselkaution für Objekt	20,00 € / Umkleideschränke 10,00 €
Rollsitz-Geld pro Tag	3,50 €
Mahngebühren	4,00 €

1.5. Wettkampf - Beiträge

Mitglieder < 18 Jahre 5,00 € pro Tag WK in Brandenburg/Berlin
10,00 € pro Tag WK außerhalb Berlin/Brandenburg

2. Fälligkeiten

Mitglieder > 18 Jahre überweisen den **Jahresbeitrag** und die **Umlage** bis zum **28.02. des lfd. Jahres**.

Mitglieder < 18 Jahre und Studenten können den **Jahresbeitrag** und die **Umlage in 2 Raten** zahlen:

1. Halbjahr bis zum **28.02. des lfd. Jahres**,

2. Halbjahr bis zum **31.08. des lfd. Jahres**.

Änderungen zu den Fälligkeiten können schriftlich beim Vorstand beantragt werden (¼-jährlich; monatlich).

- Bank: Sparkasse Oder-Spree
- IBAN: DE64 1705 5050 3900 6940 94
- BIC: WELADED1LOS

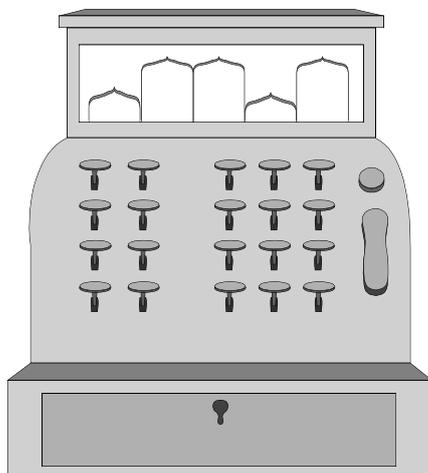
Für die Teilnehmer am Lastschriftverfahren gelten die gleichen Termine.

Spenden:

➤ **Geld-Spenden** können auf das Vereinskonto überwiesen werden.
(Bitte Name und Verwendungszweck [Kinder-Jugendsport, FES, Haus] angeben).

➤ **Sach-Spenden** können direkt dem Verein übergeben werden.

Der Verein stellt auf Wunsch des Spenders einen Zuwendungsbescheid (Spendenquittung für das Finanzamt) aus. Bei Sachspenden muss der Wert belegt werden und eine Angabe über die Herkunft (Privat- oder Firmenvermögen) erfolgen.



Das Wettkampffahr 2018

Das vergangene Jahr wird wohl vielen als sehr heiß und trocken in Erinnerung bleiben. Ich glaube man kann fast an zwei Händen abzählen, wie oft es im Frühling bis Herbst geregnet hat. Leider konnte man es auch an vielen Flussläufen erkennen, dass das kostbarste Nass zu wenig vom Himmel fiel. Flüsse wie der Rhein und Elbe hatte seit Jahren nicht mehr so niedrige Wasserstände wie 2018. Selbst unsere Oder fiel schon ziemlich zeitig auf ein sehr niedriges Niveau, welche das Training nicht gerade erleichterte. Der Oderarm entblöbte vor dem Steg eine Sandbank, selbst auf der Oder waren solche öfters spürbar. Nach den Sommerferien musste sogar das Wassertraining an 3 Wochenenden nach Beeskow verlegt werden, um wenigstens für die Landesmeisterschaften einigermaßen konkurrenzfähig zu sein.

Wie in den Jahren zuvor galt es, ein schlagkräftiges FRC -Team in die Landesauswahl der Brandenburgischen Ruderjugend für den Bundeswettbewerb zu berufen. Hierfür wurden auf der Langstrecke in Fürstenwalde, Berlin Grünau zur Frühregatta, bei der Kinderregatta in Brandenburg und in Rüdersdorf zur Frühjahrsregatta die FRC- Mannschaften in verschiedenen Besetzungen getestet. In Werder wurden dann die besten FRC Mannschaften zur Qualifikationsregatta am 10.06.2018 für den BW gemeldet. Nach dem letzten Zieleinlauf war klar, dass 9 Jungen und Mädchen vom FRC nach München zum BW fahren werden.



Zeitgleich absolvierte die Ruderbundesliga (RBL) ihren 3. Renntag in Werder, sodass die jungen Sportler diesen spannenden Event einmal live miterleben konnten. Nebenbei erwähnt rudert im Berliner Hauptstadtachter Arne Schacher, auch ein FRC Mitglied, auf Schlag, der sich zum Saisonfinale mit seiner Crew den Gesamtsieg der RBL sicherte. Auch Arne hatte 10 Jahre vorher seine BW Qualifikation in Werder erfolgreich absolviert.

Hoch motiviert reisten folgende Sportler am letzten Juni Wochenende nach München:

Emma Birke (Mäd 1x 14 Lgw), Luca Steinhorst, Greta Birke, Emma Baum, Flora Riemer, Nils Trietz (Mäd 4x+ 12/13), Melina Kleinke und Maja Szurka (Mäd 2x 12/13 Lgw). Malte Manegold fuhr als Ersatzmann mit. Und wer genau aufs Foto schaut, entdeckt dort auch Jessika Möller, die neben ihrem Studium sich es nicht nehmen lässt, hier und da auszuhelfen.

Über die Langstrecke am Freitag über 3000 m mussten sie sich nun für die 1000 m Finals am Sonntag qualifizieren. Emma schaffte das mit einem 1. Platz und damit Gold in ihrer Langstreckenabteilung, qualifizierte sich somit für das A- Finale und belegt dort den 6. Platz. Der Mädchenvierer schaffte auf der Langstrecke in ihrer Abteilung den 4. Platz. Dieser reichte für das B- Finale über 1000 m und dort erkämpften sich die Mädchen den 3. Platz, 3 Zehntel an einer Medaille vorbei. Der leichtgewichtige Mädchenzweier erruderte sich die Silbermedaille über 3000 m in ihrer Abteilung, was am Ende für das A- Finale reichte. Hier gaben sie ihr Bestes, kamen aber über den 6. Platz nicht hinaus. Von 5 Brandenburger Booten, die das A Finale erreichten, waren zwei vom FRC.

Nach dem BW ging es in die wohl verdienten Ferien. Die letzte Ferienwoche stand allerdings dann wieder im Zeichen der Kinderwanderfahrt, die diesmal von Wroclaw nach Frankfurt auf der Oder führte. Einen ausführlichen Bericht hierzu findet ihr auch in diesem Heft.

Jedenfalls ließ die Ankunft in Frankfurt nichts Gutes für das weitere Wassertraining erahnen. Die Boote konnten die letzten Meter nur noch in Richtung Steg geschoben werden, die Motorboote lagen trocken.

Für den letzten Saisonhöhepunkt musste also, wie schon oben erwähnt, mit dem Wassertraining nach Beeskow ausgewichen werden. Bei den offenen Landesmeisterschaften starteten 15 Sportler vom FRC.

Emma Birke startete im Mädchen-Einer AK 14 Lgw, belegte dort den 3. Platz. Da aber zwei Berliner Boote vor ihr waren, ist sie

Brandenburgische Landesmeisterin.

Melina Kleinke ging im leichtgewichtigen Einer der 13 jährigen Mädchen an den Start und belegt den 2. Platz. Aber auch sie darf sich Landesmeisterin nennen, da die

Siegerin aus Rostock kam. Beide Mädchen können sich zusammen mit Wenzel König und Malte Manegold auch noch Vizelandesmeister im Mixvierer der AK



13/14 nennen. Dieser wurde von Nils Tritz gesteuert. Er belegte auch zusammen mit Greta Birke, Flora Riemer, Luca Steinhorst und Emma Baum den 3. Platz im Vierer der AK 12/13. Aber auch hier kamen die Siegerinnen aus Rostock und somit können sich die Frankfurter ebenfalls Vizelandesmeister nennen. Leoni Gliesche und Asina Genz erruderten Bronze im Zweier der AK 10/11. Emma Birke konnte aber nicht nur ihren Landesmeistertitel auf dem Wasser verteidigen, sondern schaffte auch den ersten Platz bei den Landesmeisterschaften auf dem Ruderergometer im März in Schwedt. Sie ist somit die erfolgreichste Sportlerin in unserem Verein.

Im Juniorenbereich wurde seitens des LRV die Möglichkeit geschaffen, in einer Renngemeinschaft im Juniorinnendoppelvierer und im Junioren-Achter vereinsübergreifend Training zu absolvieren. Hier hatten Luis Grzonka und Luisa Hofmann die Möglichkeit, etwas Abwechslung in ihren Trainingsalltag zu bringen. Jedoch nach der Regatta in Rüdersdorf wurde dieses Projekt nicht weiter verfolgt.

Luis engagiert sich dafür nun mehr und mehr in den Trainingsbetrieb und unterstützt Alexandra Jocksch und Ulrich Eulenberger. Marie Kriegel ist seit dem neuen Schuljahr aus Dänemark zurück und hilft hier tatkräftig mit.

Ebenfalls seit dem Herbst ist Axel Henschke einmal pro Woche wieder mit an Bord. Sie betreuen somit alle Altersklassen zwischen 10 und 16 Jahre. Henriette Steinborn und Dirk Schacher haben sich die Watthosen angeschnallt und den jüngsten Kindern die ersten Ruderschläge im Einer auf dem Oderarm beigebracht bzw. später dann im Ruderbecken.

Natürlich möchte ich mich im Namen aller Trainer auf diesen Weg bei allen Eltern und Förderern für die uns entgegengebrachte Hilfe bedanken. Einen besonderen Dank auf diesem Weg an die FIS, von der wir schon jahrelang bei Bedarf einen Kleinbus zur Verfügung gestellt bekommen.

Obwohl ich ja nun nicht mehr so tief im FRC-Kinder- und Jugendsport involviert bin, hoffe ich, dass ich stellvertretend für Uli Eulenberger, euch den Rückblick auf das Wettkampfsjahr 2018 veranschaulichen konnte.

Dirk Schacher

Übersicht über die Platzierungen in der Wettkampfrudersaison 2018

Datum	Ort	Wettkampf / Regatta 2018	1. Plätze	2. Plätze	3. Plätze	4. Plätze	5. Plätze	6. Plätze
03.03.	Schwedt	Ergometerrudern	1	2	1	1		2
14.04.	Fürstenwalde	Langstrecke Fürstenwalde	1	1	1			
21. - 22.04.	Berlin- Grünau	Frühregatta	3	4	6	1	1	1
19. - 20.05.	Rüdersdorf	64. Rüdersdorfer Frühjahrsregatta	5	5	3	4	2	1
26.05.	Brandenburg	22. Kinderregatta des RCHB	1	2		4	3	
10.06.	Brandenburg	BW-Qualifikation mit Rahmenprogramm	5		2	1	1	
29.06. - 01.07.	München	Bundeswettbewerb						2
22. - 23.09.	Brandenburg	offene Landesmeisterschaften		2	5	1	2	1
(2x Landesmeister, 3x Vizelandesmeister, 1x 3. Platz bei reiner Brandenburger Wertung)								
15.12.	Cottbus	Ergometerrudern	1	4	1			
		Gesamt	17	20	19	12	9	7



Inhaber: Roland Schulz

Anschrift:
Gronenfelder Weg 37
15234 Frankfurt (Oder)

Tel.: 0335-38 70 822
Fax: 0335-38 70 827

E-Mail: info@gala-flair.de
Internet: www.gala-flair.de

Langstreckenregatta Fürstenwalde



Am vergangenen Samstag (14.04.2018) war es endlich soweit, die erste Regatta stand an. Die Langstrecke in Fürstenwalde auf der Spree. Aufgrund des langen und zum Schluss recht kalten Winters hatten viele nur eine kurze Vorbereitungszeit. In Fürstenwalde geht es für die Ruderer und

Ruderinnen die älter als 15 Jahre sind über 8000 m und für alle jüngeren über die 3000 m Distanz, wobei nach der Hälfte eine Wende erfolgt. Als erster Ruderer des Frankfurter Ruder-Club von 1882 ging Luis Grzonka an den Start. Er ruderte mit Vereinskameraden aus Rüdersdorf, Königs Wusterhausen und Schwedt im Riemen-Achter der B-Junioren. Hier galt es nachzuweisen, dass das Wochenendtraining in Rüdersdorf erste Früchte trägt. Für die acht Jungs war es ein einsames Rennen gegen die Uhr, da leider kein zweiter Achter auf die Strecke ging. Am kommenden Wochenende wird sich in Grünau zeigen was die Zeit wert war, wenn die Konkurrenz aus Berlin mit am Start ist. Ebenfalls in einer Renngemeinschaft aus Königs Wusterhausen und Neuruppin ging unsere Luisa im Vierer über den 8000 m langen Kanten. Sie mussten sich doch recht deutlich, mit 5 Minuten Rückstand auf die Mädels aus Pirna, ihre Grenzen aufzeigen lassen. Unsere Jüngsten, Greta Birke, Luca Steinhorst, Til Schacher, Malte Manegoldgesteuert von Leoni-Fine Gliesche fuhren in 14:41 deutlich schneller über die 3000 m. Mit 2:30 Minuten Vorsprung sicherten Sie sich den 1. Platz. Eine Altersklasse höher stellten sich Emma Birke, Flora Riemer, Maja Szurka, Melina Kleinke mit Steuermann Nils Trietz einer Konkurrenz von fünf Booten. Hier gewann das erste Boot der Rudergemeinschaft Rotation Berlin in einer Zeit von 12:21 Minuten. Mit nur 2 Sekunden Rückstand auf das zweite Berliner Boot erruderten unsere Mädels mit ihrem Steuermann Nils den 3. Platz. Sie konnten die Boote der Sportschule Potsdam und Königs Wusterhausen hinter sich lassen. Fürstenwalde bietet auch immer die Möglichkeit, dass unsere älteren Mitglieder ihre Kräfte messen können. Bedingt durch Krankheit konnten in diesem Jahr leider die Frauen nicht an den Start gehen. Die Männer Hagen Bargenda, Michael Schneider, Fred Miekley, Bernd Tränkle mit Steuermann Danilo Berge in der Altersklasse E (Ü 55) fuhren in einer Zeit von 36:20 Minuten über die 8000 m. Am Ende sprang der 2. Platz heraus. Sichtlich

erschöpft, aber glücklich wieder einmal bewiesen zu haben, das Rudern auch im Wettkampfbetrieb keine Altersgrenzen kennt.

Ulrich Eulenberger



Wanderfahrt vom 20.06. – 24.06.2018 nach Lychen

Durch die Initiative unseres Ruderfreundes Michael Kunath wurde diese Fahrt nach Lychen (Fürstenberg) Havel organisiert. Im Voraus begaben sich Micha mit Ulli, Egbert, Lilo und Gudrun auf Tour und entdeckten ein schönes Plätzchen mitten im Wald am Ellbogensee. Am 19.06.18 wurden die Boote ausgesucht und auf dem Bootshänger verladen. Am 20.06.18 war es dann soweit und wir starteten um 14:00 Uhr. Die Teilnehmer Gudrun Herzog, Lilo Müller, Uli Haak, Egbert Matthus, Frank Lorsch, Susi und Erhardt Schulz fuhren mit dem Kleinbus, welcher den Bootsanhänger zog und 1 PKW los in Richtung Großmenow am Ellbogensee. Leider konnte Micha aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Fahrt teilnehmen, was wir alle sehr bedauerten. Das Gespann wurde sicher von Frank gesteuert. Nach einer Kaffeepause in Gransee waren wir um 17:30 Uhr am Ziel. Rita und Wolfram Bartocha wurden von Fürstenberg abgeholt. Nach dem wir das Quartier bezogen hatten, wurden die Boote abgeladen und Startklar gemacht. Wer Lust hatte, nahm noch ein Kühles Bad. Am nächsten Morgen kamen noch Karsten Richter, Karl-Ernst Ewald und Klaus Schallenberg und alle zusammen nahmen das Frühstück ein. Um 10:00 Uhr war es dann soweit und wir starteten zu unserer ersten Tour.



Es ging von Großmenow über den Ellbogensee, Ziernsee, die Havel, Böblingsee, Baalen See, Schwedtsee zum Yachthafen Fürstenberg, wo wir um 13:30 Uhr ankamen. Dort gab es Mittagessen bei Regen! Die Weiterfahrt erfolgte – ohne Regen – gegen 16:00 Uhr über Havel und Stolpsee.



Auf dem Stolpsee war anfangs böiger Wind welcher sich zum Sturm ausweitete und unsere Boote auseinander trieb. Zwei Boote versuchten unter Land zu rudern. Klappte aber nicht. Der Milan ist am Nordost-Ufer gestrandet und war bis zum Rand voll Wasser. Die Odra fuhr weiter, hatte aber auch etliche Probleme und konnte sich schließlich an Land retten, lag aber unter Wasser. Die Lebus war als erste an der Schleuse Himmelpfort, allerdings auch ca. ein Drittel voll Wasser auf den Letzten 100 m. Da wir keinen Kontakt zu den beiden anderen Booten hatten, leistete uns ein Flößer Hilfe beim Suchen und wir sichteten den Milan. Nach mehrmaligen Versuchen wurde der Kontakt zwischen den Booten und dem Landdienst wieder hergestellt. Ab Schleuse Himmelpfort fuhren die Lebus und der Milan unter einem wunderschönen Regenbogen weiter nach Lychen über den Haussee, die Woblitz zum großen Lychensee. Nach dem wir beide Boote am Strandbad abgelegt hatten, wartete der Landdienst bereits auf uns. Gemeinsam bargen wir die Odra. Nach dem wir um 19:45 Uhr in Großmenow ankamen hatten unsere Frauen schon das Abendessen vorbereitet und es mundete allen. Nach dem Frühstück am nächsten Tag wurden erst einmal die Rollsitze der Milan mit Benzin und Graphit Öl von fleißigen Helfern repariert.



Die Odra startete in Richtung Schleuse Himmelpfort, die Lebus und der Milan wurden eingesammelt und fuhren weiter Richtung Schleuse Himmelpfort. Endlich wieder alle vereint! Gemeinsam ruderten wir über den beruhigten Stolpsee. Gegen 14:00 Uhr kamen wir in der Schleuse Fürstenberg an. Nach dem gut schmeckenden Essen in der Gaststätte „Alte Rederei“ gab es kleine Schwierigkeiten mit der Reparatur des Steuers der Odra. Abfahrt: Richtung Großmenow mit Irrfahrt auf dem Menowsee – Ausfahrt gesucht, Lilo sauer auf Karsten, da er mit seinem Boot verschwunden war. Es erfolgte ein Empfang mit einem Glas Bier am Strand und beim Abendbrot war die Einigkeit wieder hergestellt. Am Abend haben wir alle gemeinsam das Fußballspiel Serbien gegen Schweiz mit dem Ergebnis 2:1 gesehen. Am Samstag haben Uli und Eggi das Frühstück gemacht um die Frauen einmal zu entlasten. Das Wetter war trübe, die Tour wurde etwas verkürzt bis Kleinzerlang über Schleuse Pripert. Der Schleusenwärter empfing uns freundlich, aber Gudruns Dank landete leider auf dem Boden und zerschellte. In Kleinzerlang fanden wir eine gute Gaststätte, aber das Bauernfrühstück fand keinen Gefallen. Alle wollten wieder zurück, also keine Weiterfahrt zum Tielzowsee. Als wir in Großmenow ankamen wurden wir mit Kaffee und Kuchen vom Landdienst (Susi, Erhardt und Wolfram) empfangen. (Danke an die Drei – es hat an allen Tagen super geklappt!) Danach wurden die Boote verladen. Gegen 19:00 Uhr grillte Karsten Steaks und Wurst, was von Rita und Wolfgang gesponsert wurde. Danach sahen alle mit Spannung das Spiel Deutschland – Schweden (2:1). Danach noch ein lustiger Ausklang bis 02:00 Uhr in der Früh (Lilo, Gudrun, Klaus, Uli, Bernd u. Eggi) für

Hartgesottene! Nach dem Frühstück ging es ab Richtung Heimat. Es war wieder einmal eine schöne und erlebnisreiche Wanderfahrt und hat allen gefallen.

Peter Schulz

Ronny Weigmann
Generalagent

Zurich Gruppe
Generalagentur
Gr.-Scharnstraße 27
15230 Frankfurt
Telefon 0335 504948
Mobil 0171 6444507
Fax 0335 5004031
weigmann@zuerich.de



Die Elbe weiter ein Stück abwärts...

Die traditionelle Wanderfahrt am letzten Wochenende im Juli 2018 fand planmäßig statt.

Die Boote "Aurith", "Hiddensee", "Falke" und "Milan" starteten auf der Elbe von Magdeburg nach Havelberg.



Die Fahrt von Frankfurt (Oder) nach Magdeburg, das Abladen und das Anschlagen der Boote im Bootshaus in Magdeburg klappten gut. Weiter ging die Fahrt mit den Autos nach Tangermünde zu unserem Hotel. Tangermünde ist eine hübsche Kleinstadt mit einer wunderschönen historischen Altstadt. Der 47 m hohe Hafenspeicher ist Sehens- und das Kuhschwanzbier Trinkens wert.



Wir übernachteten in der „Altstadt Pension“ und den dazugehörigen „Schlafstuben“. Es war ein Erlebnishotel, so übernachtete z.B. Frank im

Kuhstall und hatte auch eine Kuh im Zimmer. Nun wurde im Hotel noch Abendbrot gegessen und dann war Nachtruhe.



Am Donnerstag ging die Rudertour in Magdeburg los, das Ziel war Rogätz. Es war an diesem Tag und auch über die ganze Zeit sehr warm, immer über 30 Grad. Unser Fahrtenleiter, Bernd Tränkle, verordnete jedem täglich 2 große Flaschen Wasser in Abständen von 5 km zu trinken, unbedingt eine Kopfbedeckung aufzusetzen und reichlich Sonnenschutz aufzutragen. Und das war gut so.

In Magdeburg wurde auch die Bootseinteilung bekannt gegeben.

Der **Milan** war das Führungsboot mit Bernd, Fred und Steuerfrau Gela Büring.

Der **Falke** wurde besetzt mit Peter Streblau, Jens und Steuerfrau Gabi Streblau.

Die **Hiddensee** war fast ein reines Frauenboot mit Sieglinde, Steffi, Kirsten , Lilo und Christian Popiela.

Die **Aurith** wurde mit Axel Henschke, Kerstin M., Wolfgang Gummersbach, Frank Popiela und mir besetzt.

Tägliche Veränderungen gab es nur im Führungsboot.

Nun ging die Fahrt los. Von Magdeburg nach Rogätz.

In Magdeburg war die erste Hürde – der Domfelsen - mit hoher Welle. Alle Boote haben ihn gemeistert. An diesem Tag hatten wir Wind und Wellen. Nach 28 km war das Ziel Rogätz erreicht. Im dortigen Kanuverein wurden die Boote

aus dem Wasser genommen und abgelegt. Mit den Autos ging es nach Tangermünde. Das Abendessen beim „Italiener“ war gut.



Der 2. Tag - von Rogätz nach Tangermünde –

Heute haben wir die Natur rechts und links der Elbe genossen. Wir waren im Naturschutzgebiet. In Tangermünde wurden die Boote im dortigen Kanu Club aus dem Wasser genommen. Nun ab zum Hotel. Nach kurzer Verschnaufpause ging es zum Abendessen. Wir speisten diesmal beim „Griechen“. Das Essen war auch dort gut, nur mit der Reservierung hatten sie sich etwas schwer getan.

Das Naturschauspiel die totale Mondfinsternis und den roten Vollmond beobachteten wir an der Elbe.

Der 3. Tag - unser letzter Rudertag – dieser Wanderfahrt

Von Tangermünde nach Havelberg

Wir ruderten vorbei an Arneburg mit der wunderschönen Burg. Viele, viele Wildgänse begrüßten uns lautstark rechts und links der Elbe. Nur manchmal war der Frauen-Vierer lautstärker.

Auch ein roter Milan umkreiste uns. Ich glaube, unser Führungsboot der "Milan" hatte es ihm angetan.

Am km 408 in Stendal stand das Kernkraftwerk. Es sollte das modernste Kernkraftwerk der DDR werden. Die Wiedervereinigung 1989/90 verhinderte die Fertigstellung.

Am km 422 verließen wir die Elbe und ruderten durch den Schleusenkanal zur Schleuse „Havelberg“. Ja, was war denn hier los? Die Schleuse war offen und auf Rot gestellt. Ein Anruf von Frank genügte und es gab für uns Grün. Wir ruderten einfach durch. Toll!!



Der Havelberger Wassersportverein war das Tagesziel und auch das Endziel unserer Wanderfahrt. Nun hieß es wieder: Boote aus dem Wasser nehmen, abschlagen und auf den Hänger laden. Unsere Kraftfahrer brachten uns und den Bootshänger zurück nach Tangermünde.

Hier ein großes Dankeschön an unserer Autofahrer - Jens und Gela, Kirsten und Peter, die das Procedere der Logistik zusätzlich bewältigten. Nun hieß es wieder frisch machen und ab zum „Kroaten,, Abendbrot essen. Hier war es auch sehr gut. Danach noch der traditionelle, tägliche Absacker im Innenhof des Hotels. Sensible Schweizer hatten zwar was

dagegen, aber wir waren ziemlich leise. In echt.

Erwähnen möchte ich noch, dass wir unsere Mittagspausen an den 3 Rudertagen am Strand der Elbe verbrachten. In der Frühe wurde Grillgut (Steak und Wurst) gekauft. Damit es gut gekühlt in der Kühltasche blieb, wurden noch tiefgekühlte Früchte dazu gepackt.

Nachdem eine geeignete Stelle für die Mittagspause gefunden wurde, schmiss Fred den Grill an. Während die Ruderfreunde in der Pause den Schatten suchten, grillte Fred in der prallen Sonne für uns. Fred du bist unser "Sonnen-König",



nein unser "Sonnen-Grillmeister".

Danke. Es dauerte nicht lange und schon rief Fred zum Essen fassen. Als Nachtisch gab es Bowle aus den aufgetauten Früchten. Wir lebten nicht schlecht!

Ein besonders wichtiges Thema unserer Wanderfahrt waren die „Maulbeeren“.

Ausgelöst durch die Maulbeermarmelade beim täglichen Frühstück im Hotel, kam es zu hochinteressanten Diskussionen und wissenschaftlichen Abhandlungen über die Zucht von Maulbeersträuchern, welche Früchte sind die Besten? Die roten, die weißen oder die schwarzen usw...

Ich glaube, bei der Wanderfahrt im nächsten Jahr, können die Ruderfreunde über den Anbau von Maulbeersträuchern im eigenen Garten, auf dem Balkon, an der Helene oder auch im Ruderclub berichten. Wir haben jetzt auch

ein Maulbärchen und zwei neue Maßeinheiten

- 1 - Bernd - und
- 1 - Frank -

Das Fazit unserer Wanderfahrt:

Es war eine sehr, sehr schöne, eine entspannte und harmonische Wanderfahrt.

Dafür sagen wir unseren Organisatoren Bernd, Sieglinde und Frank herzlich Danke.

Bei Fred und Bernd bedanken wir uns für die sichere Hin- und Rückfahrt.

Jetzt freuen wir uns schon auf die Wanderfahrt im nächsten Jahr. Bleibt gesund.

Gudrun



ELKTRO JAHN

GmbH & Co. KG

Installation

MSR-Technik

Schaltschrankbau

Alarmsysteme

Projektierung



ELKTRO JAHN

GmbH & Co. KG

Otto-Hahn-Straße 22
15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: (03 35) 5 21 86 77-0
Fax: (03 35) 5 21 86 77-7

www.elektro-jahn.com
kontakt@elektro-jahn.com

47. Herbsttreffen des Vereins der Dänemarkfahrer in Frankfurt an der Oder

Der Verein der Dänischen und Deutschen Ruderer - Die Dänemarkfahrer - hat sein diesjähriges Jahrestreffen in Frankfurt (Oder) durchgeführt. Die Dänemarkfahrer führen abwechselnd diese Treffen in Dänemark und in Deutschland durch und verbinden damit den Wunsch, den Ruderern beider Nationen die jeweiligen Ruderreviere und die Vereine bekannter zu machen. Der Frankfurter Ruder-Club von 1882 hat als Gastgeber die Aufgabe übernommen, den Sportfreunden die Oderlandschaft näher zu bringen. Frankfurt ist eine Reise wert – so die einhellige Meinung – und durch den FRC wurde eine moderne Sporteinrichtung für das Rudern geschaffen.

Hier der Bericht der Vorsitzenden der Dänemarkfahrer, Angelika Sprenger:

Am Freitag war Anreise. Übernachtet hat der größte Teil der anwesenden Dänemarkfahrer im City Park Hotel. Es hatten 29 Personen gemeldet.

Zusammen mit den Vereinsmitgliedern vom Frankfurter Ruder-Club waren wir 38 Personen.

Am Freitag begrüßte uns der erste Vorsitzende, Michael Schneider, mit einem Glas Sekt und hieß die Gäste willkommen. Es gab ein sehr leckeres kalt/warmes Büfett und jeder wurde satt. Im Anschluss erfolgte die „Oderbelehrung“.

Weniger Belehrung, als vielmehr interessant und locker vorgetragene Geschichte und Geschichten rund um Frankfurt/Oder, das Tagesziel am Samstag, den Brieskower See, und Wissenswertes zur „Regattakultur“ der Zwanzigerjahre. Dieser See war eine der ersten Ruderregattastrecken. Es gab vier Bahnen und der See wurde sogar etwas begradigt.

Am Samstag trafen wir Ruderer uns schon um 9 Uhr. Wir hatten nämlich kein Wasser am Steg und mussten erst einmal die Schuhe ausziehen, um die Boote ins Wasser zu lassen. Es gingen 4 Vierer und 1 Dreier auf Fahrt. Schnell gab es eine Bootseinteilung, dann noch einen kleinen Rucksack von der Frankfurter Brauerei mit einer kleinen Vesper für unterwegs. Die Fußgänger machten sich auf den Weg zum Motorboot „Onkel Helmut“. Dieser lag direkt am Ende des Oderaltarmes. Die Sonne kam raus und uns erwartete ein schöner Rudertag. Gegen den Strom Rudern, die Vorstellung hört sich schrecklich an, aber wir haben es alle bewältigt. Kein Wunder bei diesem Traumwetter. Die Landgänger begleiteten uns ein wenig im Motorboot und dann bogen wir auch schon ab in den Brieskower See zur Regattastrecke. Zu sehen ist immer noch der Zielturm, alles andere konnte man nur erahnen. Über den stark verkrauteten See ging´s bis zum Fischer Schneider. Dort gab es eine Stärkung und nachdem wir noch etwas in der Sonne gegessen haben, ging es mit Strom wieder zurück. Ein toller Rudertag mit vielen Eindrücken.

Im Bootshaus warteten schon Kaffee und Kuchen auf uns. Dann ins Hotel, umziehen und zum Abendessen in den „Oderturm“ 24. Etage. Was für eine tolle Rundumsicht. Wir haben den Ausblick und das Abendessen genossen und sind dann in den Ruder-Club zurückgekehrt. Es folgte noch eine virtuelle

Stadtbesichtigung durch Frankfurt/Oder und die Ehrung unserer Jubilare, bevor wir dann zum geselliges Beisammensein übergingen.

Die Frankfurter, sorgten nicht nur für strahlenden Sonnenschein, sondern insgesamt und rundherum für ein sehr gelungenes Herbsttreffen. Wir haben uns sehr wohl gefühlt bei Euch und bedanken uns von Herzen.



SCHLOSS TORGELOW

Privates Internatsgymnasium

Torgelow bei Waren an der Müritz

Schloss Torgelow
privates, staatlich anerkanntes Internatsgymnasium
Helge Lehmann KG

Schlossallee 1

17192 Torgelow am See

Telefon: 03991/624-0

Telefax: 03991/624-211

E-mail: sekretariat@schlosstorgelow.de

Kinder und Jugendwanderfahrt 2018

Eine Fahrt voller Erlebnisse und ungeplanter Ereignisse

An den Anfang meines Berichtes möchte ich erst mal ein herzliches Dankeschön, an all die Helfer und Unterstützer der diesjährigen Fahrt richten. Da wären unsere „Sprachmittler“ die uns bei der Buchung der Hotels und Klärung von unerwarteten Problemen während der Fahrt unterstützten. Danke Frau Szurka, Frau Trietz, Markus, Maja und Nils. Unser fleißiger Landdienst, Angela Möller und Frank Jocksch die dieses Jahr nicht nur für eine leckere und abwechslungsreiche Unterwegs Versorgung sorgten. Ewa und Pjotr Ganzarc, Trainer beim Ruderclub PEGAZ Wroclaw, die gute Gastgeber, Stadtführer und Helfer in der Not waren. Nicht zu vergessen unsere zahlreichen Sponsoren die durch ihre finanzielle Unterstützung die Fahrt erst ermöglichten. Danke an die Sparkasse Oder-Spree, Dr. Frank Lorsch, Diamanttechnik T.Lipfert, Trans Inowa GmbH, Gränz Cafe, Kerstin Miekley, Heike Pudig, Familie Riemer, den Elb-Fahrern 2018, Familie Manegold, Michael Hofmann.

Tag 1

Nachdem alles verstaut war ging es, für 19 jugendliche Teilnehmer und 7 Erwachsene, um 08:30 Uhr mit zwei Kleinbussen und 4 PKW´s Richtung Wroclaw. Alle noch etwas müde und im Ferienschlafmodus war es beängstigend still in den Bussen, das ändert sich je mit der Auffahrt auf die Autobahn bei Forst. Jetzt begannen unzählige Kilometer übelster Huckelpiste, das Ende geschickt getarnt, in dem man immer alle 13-16 km ein Stück glatter Fahrbahn aufgebracht hatte und dann ein neues Schild „Achtung Bodenwellen“ auftauchte. Gegen Mittag hatten wir dann den Ruderclub in Wroclaw erreicht und wurden durch Ewa herzlich begrüßt. Beim abkoppeln des Hängers dann der erste „Schock“. An der Deichsel zeigten sich rechts und links zwei breite Risse im Metallprofil. Es wurde schnell entladen und abgestützt so dass die Deichsel nicht ganz durchbricht..



Das sollte aber noch unser kleinstes Problem auf der Fahrt bleiben, am nächsten Tag stand der Hänger fachmännisch geschweißt wieder da. Jetzt war Quartier beziehen im Hostel „Wroslav“ angesagt. Die Einrichtung und das Frühstück waren gut, und es lag nur 20 Gehminuten von der Altstadt entfernt. Am Abend holte uns Ewa vom Hostel ab und es ging mit der

Straßenbahn zur Jahrhunderthalle, was ein imposantes Bauwerk ist. Wir wollten, aber gleich nebenan, zur Wasser und Licht Show untermalt mit Musik. Die ca. 15 minütige Show zog unzählige Zuschauer an. Anschließend ab ins abendliche Getümmel der Altstadt, einfach nur ein tolles Erlebnis. Toll Beleuchtet – Sommergarten an Sommergarten, friedliches quirliges Leben und sauber >eher schon reinlich<. Zu Fuß zum Hostel und die müden Häupter betten.



2.Tag

08:00 Uhr Frühstück, das Aufstehen war kein Problem, denn die Kiddis wollten den Tag im Aquapark Wroclaw verbringen. Rein in die Straßenbahn und nach 20 Minuten waren wir da. Die Anlage war sehr modern, super sauber, hatte 4

tolle Rutschen mehr Außen und Innenbecken, eine Wellenanlage, einen Sauna und Wellness Bereich und eine Liegewiese mit bequemen Liegen. Für die Versorgung sorgte ein großer Selbstbedienungskomplex. Die Kinder nutzten ausgiebig alle Aktivitäten, Bodo und einige Jungs nahmen an der Aqua Gymnastik teil ob es nun an der attraktiven Trainerin oder an dem Drang nach Bewegung lag, bleibt ihr Geheimnis. Nach 6 Stunden Aufenthalt ging es Richtung Bootshaus zum gemeinsamen Grillen. Ewa hatte tagsüber das Fleisch



vorbereitet, in Polen bekommt man nur ganze Fleischstücken, diese hatte sie in feine Steaks geschnitten und mariniert, war sehr lecker. Die Zeit bis zur „Raubtierfütterung“ wurde mit Drachenboot fahren überbrückt. Gesteuert von Ewa gingen immer 10er Teams und Trommler auf Tour. Alle waren sich einig schön aber anstrengend. Der Verein „PEGAZ“ hat neben Ruderern auch Drachenbootfahrer und Kanuten. Durch das Jahrhundert Hochwasser verlor der Verein sein Bootshaus und

Grundstück und lebt seit dem in einem Provisorium. Die Boote liegen in einem Zelt, Strom, Wasser, Umkleide und Sanitär Räume gibt es nicht. Umso erstaunlicher die sportlichen Erfolge, der Verein belegt in jedem Jahr mehrere Podestplätze bei den polnischen Meisterschaften, wie wir an den Transparenten sehen konnten. Satt, müde und voller neuer Eindrücke ging es am späten Abend zurück zum Hostel.

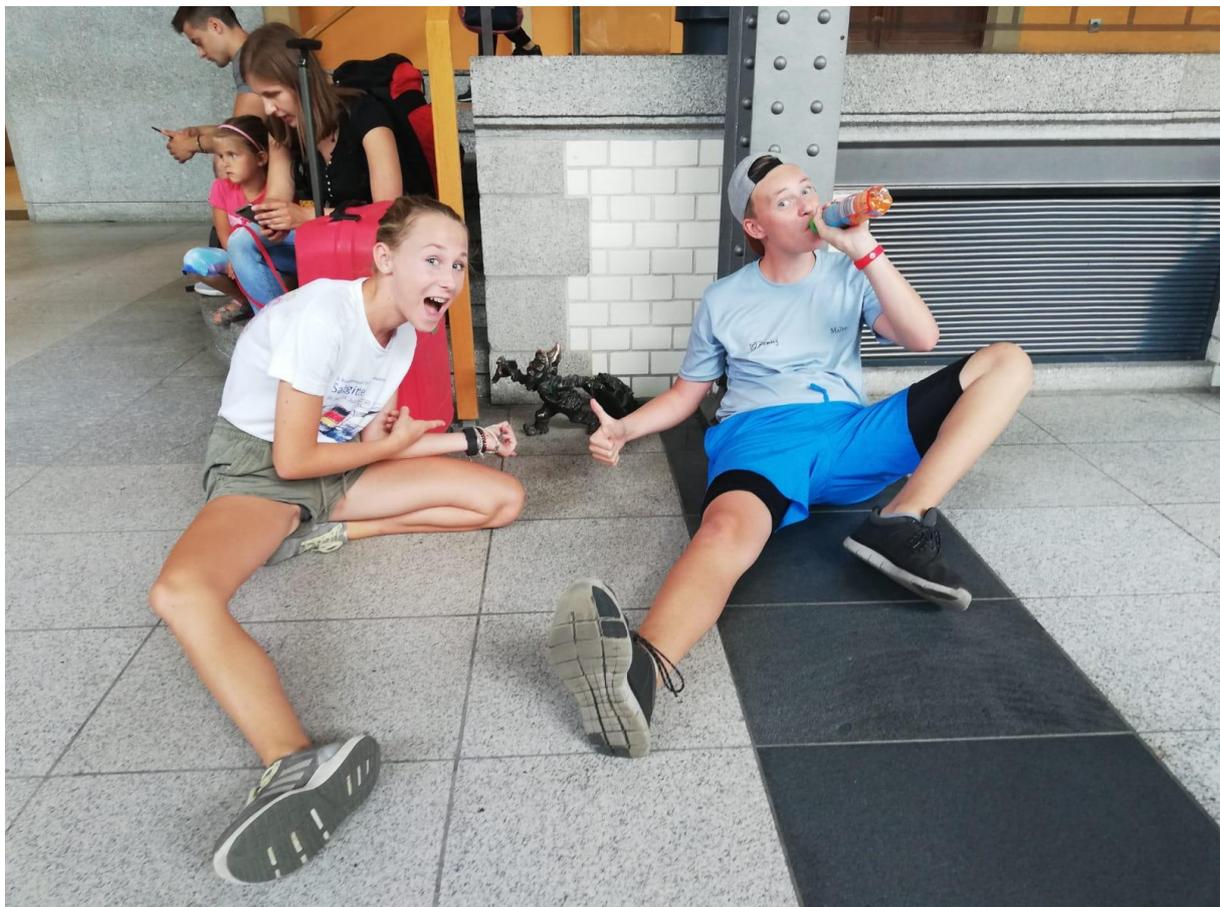
3.Tag

Krisensitzung: auf Grund des Niedrigwassers war an ein schleusen in Wroclaw nicht zu denken, also musste die erste Ruderetappe nach Brzeg Dolny ausfallen. Auch die 2.Etappe von Brzeg Dollny nach Scinawa musste ausfallen, da die neue Schleuse in Brzeg Dollny, eine Baustelle ähnlich wie unser BER ist. Sie wird aber in den uns bekannten Portalen als fertig und funktionsfähig dargestellt. Also zusätzlicher Tag in Wroclaw mit ausgiebiger Shopping Tour. Die Kinder

stürmten die Shopping Center, Eisbuden und Fast Food Einrichtungen. Die Begleiter erkundeten die zahlreichen Gassen in der Altstadt, sehr sehenswert. Erstaunlich waren die zahlreichen städtischen Mitarbeiter die für die Sauberkeit sorgten, alle wilden Aufkleber wurden entfernt, jeder Unkrauthalm im Pflaster bekämpft und es war keine Zigarettenkippe zu finden. Interessant ist auch die Suche nach den 300 Miniatur Zwergen in Wroclaw, mir liefen nur 17 über den Weg. Für Kinder gibt es durch das Tourismuscenter einen Stadtplan wo sie auf Suche gehen können.

Im Sommer 2001 tauchten die ersten Zwerge als Projekt von Studenten der [Kunsthochschule](#) in der Stadt auf. Seit 2004 der Künstler Tomasz Moczek beauftragt wurde, zwölf Zwerge zu fertigen, gibt es die Figuren in verschiedenen Varianten in der ganzen Stadt. Anfang 2009 gab es bereits 95 Exemplare, im August 2014 wurde der 300. Zwerg in Breslau aufgestellt. Die Figuren werden aus Bronze gegossen und haben eine Größe von etwa 30 cm.

Anlässlich der 55-jährigen Städtepartnerschaft von Breslau und [Dresden](#) 2014 wurde der sächsischen Stadt durch den Breslauer Stadtpräsidenten ein solcher Zwerg, der die Wappen beider Städte trägt, überreicht. Am 5. Februar 2015 wurde dieser an seinem Standort am [Hietzigbrunnen](#) eingeweiht. Quelle Wikipedia



Am späten Nachmittag fuhren wir mit Hilfe des Vereinsbusses des PEGAZ Vereines zu unserem Hotel nach Brzeg Dollny. Der ungeplante Landtransfer forderte unseren Landdienst zweimal zufahren. Das Hotel „Stara Stalowka“ war das Beste auf unser Tour vor allem das Essen hat es allen angetan. Einzig die Ruhe war zeitig vorbei, da es genau an einem riesigen Logistik Zentrum und einer Chemie Fabrik der Firma PCC lag.

4.Tag

Ein letztes Mal zu einer angenehmen Zeit frühstücken, Bus Transfer nach Wroclaw und Boote auf den wieder einsatzfähigen Hänger verladen. Heutiger Übernachtungsort war Scinawa (circa 80 km von Wroclaw entfernt). So wurde entschieden, um nicht mit den Bussen hin und her fahren zu müssen, ein Teil der Teilnehmer fährt mit dem Zug. Kurz nach der Abfahrt aus dem Bootshaus sollte sich herausstellen, es war eine kluge Entscheidung. Keine 500 m gefahren leuchteten im Vereinsbus die Warnlampen und es ging nur noch mit 30 km/h voran. Mitten im Gewirr der Stadtautobahn und im beginnenden Berufsverkehr sorgten wir für wenig Freude bei den restlichen Verkehrsteilnehmern. Nach einer gefühlten Unendlichkeit endlich eine Parkmöglichkeit. Frank probierte den Fehler zu beheben keine Chance, also Hänger an den Mietbus und der Vereinsbus in die Werkstatt. Zwischenzeitlich hatte unser Zug Team schon Scinawa erreicht. Weiter in Kurzfassung

Mietbus und Hänger wollten nicht zusammen – Hängerbeleuchtung ging nicht
Google fragen Nissan Vertragshändler- gefunden- toll mit 30 km/h einmal quer durch Wroclaw

Mietbus fährt los – der Rest wartet am Hänger

Ewa anrufen – Bus ordern – Hänger ran und weiter

Tolles Nissan Autohaus mit beruhigendem Koi Karpfen Teich- Urlaubszeit in Polen- Werkstatt 10 Hebebühnen fast alle voll – 2 Mechaniker- Fehlerdiagnostik Turbolader defekt- Fertigstellung und genaue Diagnostik erst ab kommenden Montag, die Mitarbeiter aber alle sehr nett

Frank anrufen – zum Autohaus bestellen und den Rest der Crew abholen – Zeit nutzen und den Einkauf zum Abendbrot und Frühstück erledigen.

Endlich im heutigen Quartier angekommen „Kultur und Tourismus Zentrum“ war der Grill schon angeheizt und der gemütliche Teil konnte beginnen. Unsere Jugend Trainer Jessica und Alex hatten sich für den Abend noch ein tolles Spiel ausgedacht, was die Kiddis zwei Stunden in Atem hielt und wie im Vorjahr super ankam.

5.Tag endlich rudern Oderkilometer 332 bis 393 Scinawa-Glogow



Nach einem üppigen und leckeren Frühstück ging es zu Fuß in die Marina von Scinawa. Boote abladen und anschlagen. Durch den Bus Ausfall mussten wir den Hänger nach Frankfurt schicken, was Michael Hofmann dankenswerter übernahm. Durch den sehr niedrigen Wasserstand war das einsetzen der Boote etwas umständlich, aber es ging alles glatt. Heute sollte es bis in die Marina nach Glogow über 60 km gehen. Nach sechseinhalb Stunden war das Ziel erreicht. Die Strömung war trotz Niedrigwasser gefühlt stärker als wir es auf unserem heimischen Oderabschnitt empfinden. Wie überall sind die Marinas nicht für Ruderer ausgelegt was das Ein und Aussteigen sehr beschwerlich macht. Fußmarsch zum Hotel, duschen und Abendessen.

6.Tag Oderkilometer 393 bis 450,5 Glogow-Milsko

Die zweite Ruderetappe hatten wir im Vorfeld schon etwas umgestaltet, so wurde die kommende Etappe am 7. Tag von Nova Sol nach Krosno mit 80 km, auf 63,5 km verkürzt.

Um 09:00 Uhr schwammen alle Boote und es ging bis zur Fähre nach Milsko. Die Oder im polnischen Teil ist schmaler wie wir sie auf dem deutschen Teil kennen. Ebenfalls sind die Buhnen lange nicht so lang. Wir hatten Glück kaum Gegenwind nur die Sonne und Hitze war unangenehm. Die Kinder waren aber einsichtig cremten sich regelmäßig ein, wässerten ständig ihre Base Cups und tranken ausreichend. Als zusätzlicher Schutz fuhren die Steuerleute und Kielschweine in langer Bekleidung. Das Anlegen am Ufer war keinerlei Problem es gab unzählige Uferabschnitte mit feinem Sand. Einzig eine Anglerfreie Stelle zu finden war ab und zu mühevoll. Angeln scheint in Polen ein Volkssport zu sein, ganze Familien mit Wohnwagen und Zelten bevölkerten die Buhnen. Hart wurde es nochmal als wir unsren Übernachtungsort Nowa Sol passierten und noch 20 km vor uns hatten. Glückliche und erschöpft erreichten

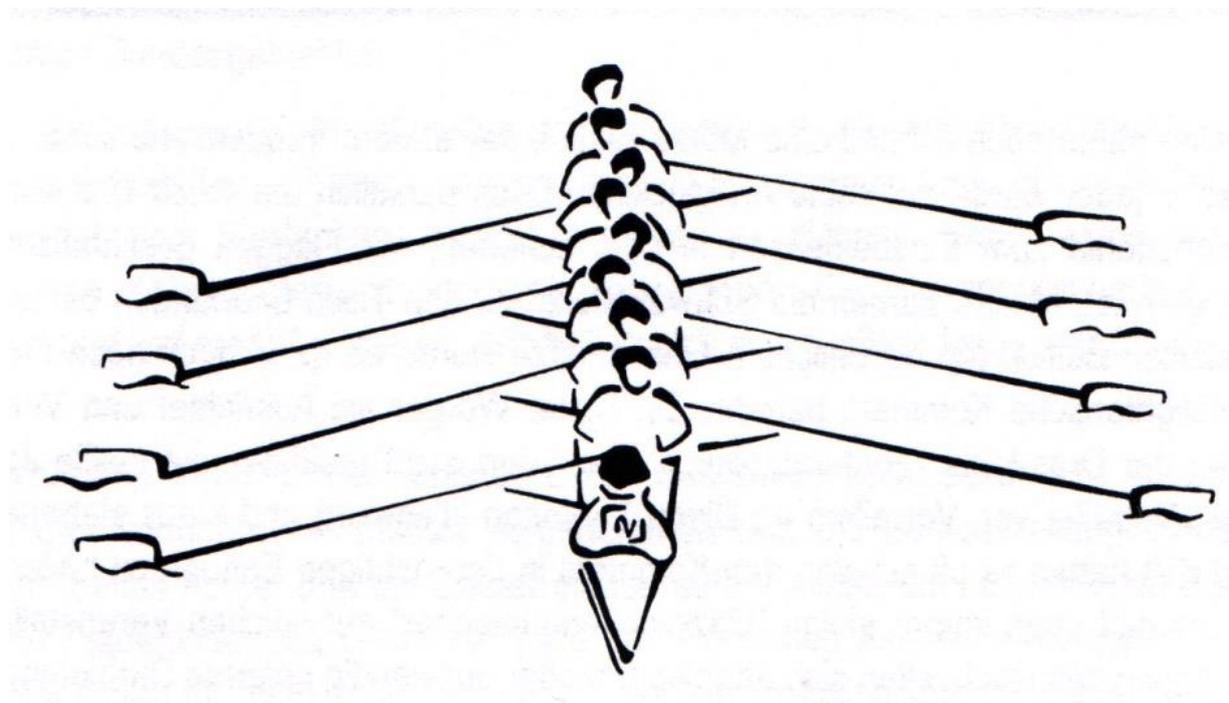
wir gegen Nachmittag unseren Zielort Milsko. Die Boote wurden an Land gelegt, mitten im Niemandsland. Es gab zwar einige Bedenken alles so unbeaufsichtigt liegen zu lassen, aber das war überhaupt kein Problem. Für den Transfer zur Unterkunft mit 30 Minuten Fahrzeit entschlossen wir uns Frank fährt 2-mal und der übrige Teil der Gruppe fuhr mit Taxen ins Hotel.



7.Tag Oderkilometer 450,5 bis 514 Milsko-Krosno

Der Tag begann – für alle viel zu früh um 06:30- mit einem Geburtstagsständchen für Alex, die an diesem Tag ihren 18 .Geburtstag feierte. Den Tisch zierte eine große aus Kerzen geformte 18, alle Zimmerbesetzungen hatten am Vorabend ihre Glückwünsche auf große A2 Letter geschrieben die im Frühstückssaal aushingen. Um acht Uhr standen 5 Taxen vorm Hotel, Frank hatte den Bus voller Gepäck und ab ging es zum Start nach Milsko. Heute warteten 63,5 km auf uns. Die Sonne meinte es ebenfalls wieder viel zu gut mit uns. In der Marina von Cigacice erfolgte die große Mittagsrast. Der Landdienst hatte ein tolles Büffet aufgebaut, da war für jeden etwas dabei um sich zu stärken. Die zweite Rast war in Brody geplant, laut Reiseführer ein Ort der sich neu ausrichtet und auf Tourismus mit tollen Sandstränden baut. Vertraue nie Reiseführern, der Landdienst rief uns unterwegs an das sie gar keinen Zugang zur Oder hatten und Sandstrände waren auch nicht zu finden. Wir legten dann etwas unterhalb der Ortschaft am gegenüberliegenden Ufer an. Gut ausgerüstet gab es dann die Verpflegung aus den mitgeführten Kühltaschen. Im flachen Uferbereich hielt es dann auch keinen mehr seinen Körper mal ganz ins

kühlende Odernass zu tauchen. Frisch gestärkt und abgekühlt ging es auf die letzten 29 Tageskilometer. Auch beim heutigen Abschnitt unberührte Natur und sehr selten Ortschaften an der Oder. Gegen 18:30 erreichten wir Krosno, der Wasserstand erlaubte uns nicht die Marian zu nutzen, so gingen wir an der letzten Buhne vor der Brücke an Land. Hier waren unsere Steuerleute gefragt um uns ohne Schäden sicher ans Land zu manövrieren. Geplant war die Boote auf den Hotelparkplatz zu legen, der war aber völlig überfüllt, so dass wir alle Boote inklusive Zubehör neben der Brücke lagerten. Das Duschen erwies sich als ein wenig kompliziert und war mit 26 Personen erheblich überlastet. Entschädigung hielt aber dann das Abendessen bereit.



8.Tag Oderkilometer 514 bis 583 Krosno-Frankfurt(Oder)



Heute Stand der längste Kanten (70 km + 1 km Oderarm) an. So war 06:30 frühstücken und 08:00 ablegen angesagt. Wie schon an den Vortagen ruderten wir am Anfang 3-mal 8 km durch um uns dann je 1 km treiben zu lassen. Bis zum Mittag war die Sonne auch auf unserer Seite und hielt sich dezent im Hintergrund. Bei Ratzdorf macht die Oder eine Richtungsänderung und bei Nord-West Wind hat man auch noch den Gegenwind zu meistern. An einigen Passagen war er doch recht kräftig zu spüren aber auch das wurde gemeistert. Erste Rast war in Ratzdorf am Pegelhäuschen geplant. Die Gaststätte „Oderblick“ erst im April diesen Jahres wieder eröffnet ist aber bereits wieder geschlossen. Den Außenbereich mit seinen Sitzgelegenheiten kann man aber weiterhin nutzen. In bewährter Form hatte der Landdienst wieder „Tischlein deck dich“ organisiert und alle stärkten sich für die letzten 40 km. Eigentlich motiviert mit Ausblick auf das Neptunfest mit abendlichen Grillen, hatte gefühlt irgendwer die Kilometerschilder weiter auseinander gestellt, so dass die letzten Kilometer schier unendlich schienen. Kurz nach 18:00 erreichten alle das herbeigesehnte eigene Bootshaus, die letzten Meter wurden wegen Wassermangel zu Fuß zurückgelegt. Die wartenden Eltern hatten schon den Grill angeworfen, die Bierzeltgarnituren standen und die Büffettafel war reichlich gedeckt. Vielen Dank an Frau Genz und alle helfenden Eltern. Für unsere Erstteilnehmer stand jetzt die traditionelle Taufe an. Der Jugendvorstand organisierte, dass Neptun und Gefolge pünktlich und farbenfroh zur Taufe erschien. Mit viel Gaudi und Spaß taufte Neptun Asina – kleiner Wasserfloh; Emma – talentierte Meeresmuschel; Maja – hübsche Perlmuschel; Til – flinke Sprotte; Vivien – kleiner Goldfisch.



Dank vieler fleißiger Hände war um 21:00 alles wieder an Ort und Stelle und alle konnten den Nachhauseweg antreten.

Am Ende kann ich nur feststellen es war ein tolles Erlebnis getragen von der Disziplin, dem sportlichen Ehrgeiz und der Hilfsbereitschaft der Kinder, dem Arrangement der begleitenden Eltern, derer die in die Vorbereitung der Fahrt und des Abschlußabend involviert waren. Nicht unerwähnt soll bleiben das Melina, Luisa, Emma Birke, Malte, Luis, Alex, und Wenzel 1 bzw.2 Etappen durch gerudert sind, Hut ab!!

Ein Wehrmutstropfen bleibt, unsere langjährigen Begleiter aus der Elternschaft (seit 2014) Angela, Heike, Bodo und Frank stehen nicht mehr zur Verfügung. Ich kann euch nur recht herzlich danken, ohne eure Unterstützung wären die herrlichen Fahrten, 2-mal auf der Elbe, auf dem Elbe-Lübeck Kanal, auf der Spree und auf der Oder nicht möglich gewesen. Vielleicht vermisst ihr in den zukünftigen Urlauben, das eine oder andere Mal, die Unruhe, die quirlige Kindermeute und die Strapazen, es wird immer ein Platz frei sein.

Ulrich Eulenberger

33. Frankfurter Rudermarathon auch bei Flachwasser der Oder

Bei einem Pegel von 95 cm und böigen Wind wurde der 33. Frankfurter Ruder-Marathon nicht nur organisatorisch eine Herausforderung für die 32 startenden Mannschaften. War es ansonsten wichtig, die Bühnenbereiche zu nutzen, um im ruhigen Wasser schneller voranzukommen, so galt es in diesem Jahr, die Strommitte zu finden. Die Sandbänke in der Oder zwangen zur Suche nach der besten Fahrrinne. Nur so konnte man, mit der notwendige „Handbreit Wasser unter dem Kiel“, schnell vorankommen.



Für die Frankfurter Spaziergänger war die Verlegung des Sattelplatzes in die Uferstraße von großem Interesse – hier wurden neben den Bootshängern Viererboote vorbereitet, die zum Teil mit allen Finessen des modernen Ruderns (Kohlefaserboote, GPS-Geschwindigkeitsmessung, Taktzähler, Flügelausleger) ausgerüstet waren. Am Start waren Mannschaften, deren Alter im Durchschnitt zwischen 32 bis 76 Jahren lag. Über Altersgutschriften wurden die Ruderzeiten vergleichbar – ein seit Jahren bewährtes und bei Ruderregatten mehrfach kopiertes Verfahren.



Den Hauptpokal gewannen die Stralsunder Ruderer mit einer Zeit von 1:07:14 auf einer Rundstrecke von 15,8 Kilometern. Ihre 10 Mitkonkurrenten konnten gegen die Fünf aus Stralsund nicht gehalten – auch nicht das einzige Frankfurter Männerboot um Hagen Bargenda, welches für die gleiche Strecke 1:19:02 benötigte. Der im Feld höchste Altersbonus für die 4 Frankfurter reichte dann nur für den 9. Platz. Es tröstet auch nicht, dass sie von den nächsten Plätzen nur Sekunden entfernt waren.

Bei den Frauen waren 7 Mannschaften am Start. Am schnellsten war der Spree-Ruder-Club Köpenick in einer Zeit von 47:06 über die 8,8 Kilometer Rundkurs.

Der Mix-Vierer ist eine immer mehr begehrte Variante. Hier rudern 2 Männer und 2 Frauen die 8,8 Kilometer-Strecke in einem Boot – in diesem Jahr 14 Mannschaften. Wie schnell die Frauen waren zeigt, dass der schnellste Mix-Vierer von der Turngemeinde Berlin gerade 1 Minute schneller war als die Spree-Ruderinnen.



Die 7 Frankfurter Boote belegten in allen Feldern keine vorderen Plätze. Den ersten Platz belegte aber der gesamte Frankfurter Ruder-Club von 1882 hinsichtlich der Organisation der 33. Ruder-Regatta unter diesen widrigen Bedingungen.

Michael Schneider



Frankfurter Originale – Ein Bier von hier!



Frankfurter Brauhaus GmbH

Lebuser Chaussee 3

D - 15234 Frankfurt (Oder)

Fon: +49 (0)335 661 - 967

Fax: +49 (0)335 661 - 914

Email: kontakt@frankfurter-brauhaus.de



Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren!

Wie in jedem Jahr, so können wir auch **2019** wieder einigen Mitgliedern zu ihren persönlichen Jubiläen gratulieren. Dies sind im Einzelnen:

91. Geburtstag	Horst Büring	(August)
88. Geburtstag	Eva Garrett	(Oktober)
85. Geburtstag	Ilse Büring	(August)
80. Geburtstag	Klaus Friese Lieselotte Müller	(Januar) (Oktober)
70. Geburtstag	Angelika Strozyna	(August)
65. Geburtstag	Dieter Krawczynski Roswitha Kath	(Januar) (Juni)
60. Geburtstag	Jens Büring Ulrich Eulenberger Michael Kallies Frank Lorsch Gabriele Böttcher	(März) (Oktober) (Dezember) (Dezember) (Dezember)
55. Geburtstag	Christiane Müller Karsten Gränzer Fred Miekley	(Januar) (Januar) (Juni)
50. Geburtstag	Claudia Weber Grit Lippert Ina Henschke Patricia Schacher Dirk Schacher	(Februar) (April) (Mai) (Juli) (August)
18. Geburtstag	Julian Luther	(Juni)



Ebenfalls Jubiläen sind bei den Mitgliedschaften zu verzeichnen:

50 Jahre	Peter Streblau
45 Jahre	Karsten Schacher
40 Jahre	Dirk Schacher
30 Jahre	Jens Petasch
25 Jahre	Angelika Strozyna
20 Jahre	Patricia Schacher
15 Jahre	Prof. Dr. Gerhard Wolf Jenny Zeiger Eric Ignatius
10 Jahre	Klaus Friese Svea Gallas Mathilda Pudig Hans-Joachim Thiele Ina Henschke Susanne Laeufer
5 Jahre	Henriette Steinborn Jörg Weißgerber Luis Grzonka Tim Alexander Thunert



Der Frankfurter Ruder – Club von 1882 e.V.

begrüßt seine neuen Mitglieder

Lippert	Grit	Jahrgang 1969
Riemer	Sandy	Jahrgang 1973
Kallies	Michael	Jahrgang 1959
Schulze	Susanne	Jahrgang 1943
Augustyn	Aleksander	Jahrgang 2004
Daske	Heidi	Jahrgang 2007
Ulrich	Falk	Jahrgang 2008
von Stünzner	Richard	Jahrgang 2009
Gärtner	Maik	Jahrgang 1965
Baumann	Felix	Jahrgang 1990
Bittig	Julia	Jahrgang 1998
Tietz	Anna Friederike	Jahrgang 1999
Schleede	Isabel	Jahrgang 1996
Flöhr	Christina	Jahrgang 1993
Clemenz	Elias	Jahrgang 2008
Hahn	Oskar Moritz	Jahrgang 2009
Bachmann	Oskar	Jahrgang 2008
Voigt	Rilana-Bertenike	Jahrgang 2006
Pusch	Lillian Josefine	Jahrgang 2007
Finke	Jasmin	Jahrgang 2006
Jantke	Edda	Jahrgang 2007
Ziegler	Moritz	Jahrgang 1998
Reinke	Felix	Jahrgang 1999

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Förderer des FRC von 1882 e.V. im Jahre 2018

- **Diamant und Vermessungstechnik Thomas Lipfert**
- **Ruderkamerad/in Sieglinde und Bernd Tränkle**
- **Ruderkamerad/in Kerstin und Fred Miekley**
- **Ruderkameradin Lieselotte Müller**
- **Ruderkamerad Dr. Frank Lorsch**
- **Ruderkamerad Michael Hofmann**
- **Frau Heike Pudig**
- **Ruderkamerad Bernd Krüger**
- **Ruderkameradin Kirsten Pooch**
- **Ruderkamerad Wolfgang Gummersbach**
- **Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt GmbH**
- **Trans-Inova GmbH**
- **Versorgungswerk des Handwerks Oderland e.V.**
- **Ruderkamerad/in Martina und Michael Schneider**
- **Ruderkameradin Kerstin Stang**
- **Ruderkamerad Dr. Frank Lorsch**
- **Ruderkamerad Hans-Joachim Thiele**
- **IMD Labor Oderland GmbH; MVZ Ärztliches Labor
Dr. Frank Berthold**
- **Ruderkamerad Dirk Schacher**
- **Ruderkamerad Karsten Schacher**
- **Familie Riemer**
- **Familie Stefanie Kuck**
- **Familie Beate Kuck**
- **Familie Riemer**
- **Familie Manegold**
- **Herr Gränzer, Gränzkaffee im Packhof**
- **Ruderclub Kiel**

Vorstand des Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.

Trainings- und Wettkampfplan 2019

Datum	Ort	Regatta / Wettkampf
19.01.	FRC	3. Vereinsmeisterschaft Ergometerrudern Winterferien (Sa 02.02. -So 10.02.)
02.03.	Schwedt	Offene Brandenburgische LM im Ergometerrudern Osterferien (Sa 13.04 - So. 28.04)
30.03.	FRC	Anrudern
12.04. - 14.04.	Berlin-Grünau	Frühregatta
11.05.	Brandenburg	24. Kinderregatta des RCHB
18.05. - 19.05.	Rüdersdorf	65. Rüdersdorfer Frühjahrsregatta
18.05. - 19.05.	Brandenburg	Junioren Regatta (unter Vorbehalt)
01.06. - 02.06.	Hamburg	2. Int. DRV Junioren Regatta (unter Vorbehalt)
08.06.	Brandenburg	Qualifikation zum Bundeswettbewerb (Sommerferien vom Do 20.06.- So 04.08.)
20.06. - 23.06	Brandenburg	Deutsche Meisterschaften U17 (unter Vorbehalt)
27.06. - 30.06. oder 04.07. - 07.07.	offen	Bundeswettbewerb
07.09. - 08.09	Werder	94. Havel- Ruderregatta
21.09. - 22.09.	Brandenburg	Landesmeisterschaften (Herbstferien Do. 03.10. - So.20.10.)
19.10.	FRC	Abrudern u. Saisonabschlußfeier
09.11.	Berlin	Langstreckenregatta Hohenzollernkanal
10.11.	Potsdam	Athletikwettkampf
06.12.	FRC	Plätzchen backen
07.12.	FRC	Nikolausrudern / Blasen und Singen im BH
14.12.	Cottbus	Ergometerrudern
14.12.	Berlin	Ergometerrudern
18.01.20	FRC	4. Vereinsmeisterschaft Ergometerrudern

Preise für FRC- Vereinsbekleidung 2019

Jako Teamline Performance	Bestell-Nr.	Größe 128 - 164	Größe S - 3XL	Größe 34 - 44
Präsentations- Anzug	9897+6597	71,00 €	84,00 €	84,00 €
Präsentationsjacke	9897	45,00 €	53,00 €	53,00 €
Kapuzenjacke	6897	49,00 €	57,00 €	57,00 €
Polyesterjacke	9397	29,00 €	33,00 €	
Trainingsjacke	8797	37,00 €	45,00 €	
Allwetterjacke Performance	7497	45,00 €	53,00 €	
Allwetterjacke Profi	7407	ab Größe XS	53,00 €	bis 4XL
Präsentation- Hose	6597	28,00 €	32,00 €	32,00 €
Polyester- Hose lang	9297	20,00 €	23,00 €	
Trainingshose lang Activ	8495	25,00 €	29,00 €	
Trainingsshort 3/4 lang Activ	8395	23,00 €	26,50 €	
Trainingsshort kurz Activ	8595	19,00 €	23,00 €	
Short kurz	6297	17,50 €	20,00 €	20,00 €
Regenhose	7501	20,00 €	24,00 €	
ZipTop- Shirt	8697	40,00 €	44,00 €	
Sweat- Shirt	8897	36,00 €	40,00 €	
T-Shirt	6197	24,00 €	28,00 €	28,00 €
Polo- Shirt	6397	28,00 €	32,00 €	32,00 €

Bestellungen für Vereinsbekleidung mit genauer Angabe von Bekleidungsstück, Anzahl, Bestellnummer, Größe bitte schriftlich oder per Mail an:

Dirk Schacher, E-Mail: kielmx@t-online.de

Ebenso können weitere Produkte aus dem Jako- Katalog 2019 (einsehbar auch unter **www.jako.de** unter Katalog 2019) bestellt werden. Die Teamline Performance ist 2018 ausgelaufen. Das FRC Lager wird noch einmal aufgefüllt. Preise und Bestellnummern werden für die neue Kollektion zum gegebenen Zeitpunkt veröffentlicht, werden sich aber nach jetzigem Stand nicht ändern.

Kilometerleistungen 2018

Männer (ab 300 km)

Platz	Name	Kilometer	Fahrten
1	Schacher, Karsten	2.381	111
2	Miekley, Fred	1.447	87
3	Gränzer, Karsten	1.371	37
4	Richter, Karsten	1.279	35
5	Tränkle, Bernd	1.188	68
6	Bargenda, Hagen	860	50
7	Schneider, Michael	858	52
8	Möller, Bodo	769	42
9	Grzonka, Luis	743	44
10	Thiele, Hans Joachim	715	41
11	Manegold, Malte	685	59
12	König, Wenzel	662	47
13	Popiela, Frank	654	34
14	Weigmann, Willy	596	32
15	Berge, Danilo	590	34
16	Weissgerber, Jörg	579	32
17	Schacher, Til	557	43
18	Haak, Ulrich	556	30
19	Trietz, Nils	525	40
20	Lorsch, Frank	520	26
21	Zeiger, Ulf	486	25
22	Kallies, Michael	457	32
23	Hofmann, Michael	456	31
24	Krüger, Bernd	408	26
25	Schulz, Peter	380	21
26	Schallenberg, Klaus	375	22
27	Büring, Jens	360	17
28	Fischer, Kai	348	7
29	Trietz, Markus	342	14

Frauen (ab 300 km)

Platz	Name	Kilometer	Fahrten
1	Miekley, Kerstin	1.194	74
2	Birke, Emma	805	66
3	Stang, Kerstin	716	52
4	Tränkle, Sieglinde	697	44
5	Kleinke, Melina	674	59
6	Szurka, Maja	636	58
7	Riemer, Flora	629	59
8	Böttcher, Gabi	620	32
9	Birke, Greta	539	51
10	Steinhorst, Luca-Sophie	533	50
11	Baum, Emma	509	47
12	Gliesche, Leoni-Fine	508	45
13	Hofmann, Luisa	498	28
14	Jocksch, Heike	394	15
15	Schneider, Martina	389	26
16	Genz, Asina	360	27
17	Preiß, Angelika	341	26
18	Michael, Vivien	340	23
19	Herzog, Gudrun	308	19



**Am Erlengrund 19
15234 Frankfurt / O.**

**Tel.: 0335 / 400 37 92
Fax. 0335 / 400 37 94**

Haus- und Stegdienst 2019

Woche (KW)	Dienstbeginn	Name
01. – 02.	02.01.	L. Grzonka , W. König (nur Reinigung)
03. – 04.	16.01.	W. Weigmann, M. Manegold, T. Schacher (nur Reinigung)
05. – 06.	30.01.	K. Schallenberg, D. Berge
07. – 08.	13.02.	J. Weißgerber, B. Tränkle
09. – 10.	27.02.	S. Gallas, F. Lorsch
11. – 12.	13.03.	M. Trietz, D. Schacher
13. – 14.	27.03.	H.-J. Thiele, B. Möller
15. – 16.	10.04.	D. Krawczynski, M. Hofmann
17. – 18.	24.04.	M. Schneider, M. Kallies
19. – 20.	08.05.	A. Henschke, K. Richter
21. – 22.	22.05.	F. Popiela, U. Zeiger
23. – 24.	05.06.	J. Drews, P. Streblau
25. – 26.	19.06.	U. Haak, J. Büring
27. – 28.	03.07.	E. Matthus, B. Krüger
29. – 30.	17.07.	M. Hofmann, D. Schacher
31. – 32.	31.08.	H-J. Thiele, B. Möller
33. – 34.	14.08.	H. Bargenda, A. Paech
35. – 36.	28.08.	S. Gallas, F. Lorsch
37. – 38.	11.09.	K. Schallenberg, D. Berge
39. – 40.	25.09.	M. Schneider, M. Kallies
41. – 42.	09.10.	J. Weißgerber, B.Tränkle
43. – 44.	23.10.	F. Popiela, U. Zeiger
45. – 46.	06.11.	J. Drews, P. Streblau
47. – 48.	20.11.	B. Krüger, K. Richter
49. – 50.	04.12.	H. Bargenda, A. Paech
51. – 52.	18.12.	U. Haak, J. Büring (nur Reinigung)
01.-02.2020	01.01.20	L. Grzonka, W. Weigmann, W. König (nur Reinigung)
Änderungen sind <u>selbständig</u> mit den Vorgängern bzw. Nachfolgern abzustimmen!		
Reserve: 2x F. Miekley, 1x M. Trietz, 1x D. Krawczynski, 1x A. Henschke, 1x E. Matthus		

Terminplan 2019

Monat	Datum	Ereignis	Ort	Ansprech-Partner
Jan	02.	Neujahrsrudern	FRC	G. Böttcher
	08.	1. Meldung Woman-Power-Rowing	FRC	A. Reschke
	15.	2. Meldung Woman-Power-Rowing	FRC	A. Reschke
	19.	Ergo-Meisterschaft FRC.	FRC	D. Schacher
	22.	3. Meldung Woman-Power-Rowing	FRC	A. Reschke
	30.	4. Meldung Woman-Power-Rowing	FRC	A. Reschke
Feb		Winterferien (Mo 04.02. - Sa 09.02.)		
	04., 11., 18., 25.	Ergo-Rudern mit Musik	FRC	Mi. Schneider
	27.	Jahreshauptversammlung	FRC	Vorstand
März	02.	Offene BB LM Ergometer	Schwedt	Trainer
	23.	Frühjahrsputz	FRC	B. Tränkle
	30.	Anrudern	FRC	G. Böttcher
April		Osterferien (Mo 15.04. - Fr 26.04.)		
	06.	Frauenfahrt des FRC	noch offen	Ma. Schneider
	12. - 14.	Frühjahrsregatta	Grünau	Trainer
	19.	Ostereierfahrt	Oder	G. Böttcher
	27.04. - 01.05.	Dahme-Spree-Umfahrt	Spree/Dahme	B. Ziller
Mai	11.	24. Kinderregatta RCHB	Brandenburg	Trainer
	18. - 19.	65. Frühjahrsregatta	Rüdersdorf	Trainer
	24. - 26.	130 Jahre Stralsund	Stralsund	
	30.05. - 01.06	Wanderfahrt FFO nach Stettin	Oder	K. Schacher
Juni		Sommerferien (Do 20.06. - Sa 03.08.)		
	08.	BW-Qualifikation	Brandenburg	Trainer
	15.	Staffelrudern	Hamburg	G. Böttcher
	19.	Sommersonnenwende	FRC	Senioren
	20. - 23.	Deu. Meisterschaften U17	Brandenburg	Trainer
	20. - 23.	DRV-Wanderrudertreffen	Brandenburg	

Monat	Datum	Ereignis	Ort	Ansprech-Partner
Jul.	16. - 21.	Wanderfahrt	Ratzdorf - Finow-Kanal - Werbellinsee	K. Schacher
	25. - 28.	Wanderfahrt	Elbe - Havel	B. Tränkle
Aug.	11.	Kirchbootfahrt		G. Böttcher
	16. - 18.	29. Hiddensee- Wanderfahrt	Strelasund	Ma. Schneider
	22. - 25.	Seniorenwanderfahrt Schleppzug - FFO	Spree / Oder	U. Haak
	31.08. - 01.09.	Kirchbootfahrt Fürstenberg - Frankfurt + Begleitung durch FRC-Ruderer	Oder	Th. Kozerski + G. Böttcher
Sept.	07. - 08.	Regatta in Werder	Werder	Trainer
	21.	34. Frankfurter Ruder- Marathon	Oder	Vorstand
	21. - 22.	Landesmeisterschaften LRV	Brandenburg	Trainer
Okt.		Herbstferien (Fr 04.10. - Fr 18.10.)		
	05.	Triathlon	Oder	E. Schulze
	19.	Abrudern	Oder	G. Böttcher
	26.	Elbepokalregatta	Elbe	J. Drews
Nov.	08.	Weinverkostung		S. Tränkle
	09	Langstreckenregatta Hohenzollernkanal	Berlin	Trainer
	10.	Athletikwettkampf	Potsdam	Trainer
	30.	Vorsitzendentagung des LRV	FRC	Vorstand
Dez.	06.	Plätzchen backen	FRC	Vorstand
	07.	Nikolausrudern /Blasen im Singen im BH	Oder	G. Böttcher
	13.	Skat & Rommé-Turnier		P. Streblau
	14.	Ergometerwettkampf	Cottbus	Trainer
	14.	Ergometerwettkampf	Berlin	Trainer
	18.	Wintersonnenwende	Oder	F. Popiela
	26.	Veranstaltungsplanung 2020	FRC	Vorstand
31.	Silvesterparty	FRC		



Vorankündigung

Anrudern 2019

Termin: Samstag, 30. März 2019

Beginn: 10:00 Uhr

Es wird gebeten die für den FRC übliche Vereinskleidung zu tragen).



Ablauf:

- **Ansprache des Vorsitzenden**
- **Auszeichnungen**
- **Bootstaufe**
- **Ausfahrt**
- **Kaffeeimbiss und Lagerfeuer**



Mitglieder, Sponsoren, Nachbarn und Eltern sind herzlich eingeladen!

Ankündigung & Interessenbekundung Wanderruderfahrt 2019



Frankfurt (Oder) - Stettin



Termin: Donnerstag, 30. Mai (Christi Himmelfahrt) bis Sonntag, 2. Juni

Grobprogramm:

29. Mai	Anreise der auswärtigen Teilnehmer/innen zum Bootshaus des FRC von 1882
30. Mai	Rudern von Ffo. nach Zollbrücke (Oder - ca. 68 km) Übernachtung in Kienitz, Gasthaus „Zum Hafen“ - Transfer mit Landdienst
31. Mai	Rudern von Zollbrücke nach Schwedt/Oder (Oder, Schwedter Querfahrt, Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße [HFW]- ca. 52 km) Übernachtung beim WSV PCK Schwedt e.V.
1. Juni	Rudern von Schwedt/Oder (HFW, Schwedter Querfahrt, Oder und Ostoder zum Kleinen Dammschen See bei Stettin - ca. 48 km) Übernachtung in der Marina am Kleinen Dammschen See
2. Juni	Optional Rudern über Dammschen See, Westoder und Parnitz (Stadtgebiet Stettin) oder Stadtrundgang zu Fuß Rückfahrt

Maximale Teilnehmerzahl: **24** (max. 20 Bootsplätze + 4 Landdienste)

Meldeschluss: **31.03.2019**; Meldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges (Mail an VL) berücksichtigt. Nach Erreichen der Maximalzahl eingehende Meldungen werden in einer Warteliste „geparkt“.

Für weitere Informationen/Anmeldung

KarSten Schacher (VL)
kschacher@t-online.de
+49 175 2033173
+49 39771 59295

KaRsten Richter
karsten_richter@yahoo.de
+49 1520 8352816
+49 335 6851686



Hakenterasse Stettin
Foto: Wikipedia



Vorankündigung Wanderfahrt

Ratzdorf – Schiffshebewerk Niederfinow – Finowkanal – Werbellinsee

Zeitraum: 16.07.2019 (Dienstag – 21.07.2019 (Sonntag)

Distanz: ca. 221 km

Grobablauf:

- 15.07. Anreise der auswärtigen Fahrteteilnehmer/innen
- 16.07. Ratzdorf – Frankfurt (Oder); ca. 42 km (Oder)
- 17.07. Frankfurt (Oder) – Kienitz; ca. 51 km (Oder)
- 18.07. Kienitz – Eberswalde; ca. 57 km (Oder, Oder-Havel-Kanal; 1 Schleuse & Schiffshebewerk, Bergfahrt)
- 19.07. Eberswalde – Eberswalde; ca. 28 km (Oder-Havel-Kanal, Finowkanal; Schiffshebewerk, Talfahrt & 8 Schleusen)
- 20.07. Eberswalde – Wildau; ca. 23 km (Finowkanal, Oder-Havel-Kanal, Werbellinkanal, Werbellinsee; 6 Schleusen)
- 21.07. Werbellinsee (Umfahrt); ca. 20 km

Maximale Teilnehmerzahl: 12 (max. 10 Bootsplätze + 2 Landdienste)

Meldeschluss: **30.04.2019;**

Die Meldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges (**Mail an VL**) berücksichtigt. Nach Erreichen der Maximalzahl eingehende Meldungen werden in einer Warteliste „geparkt“.

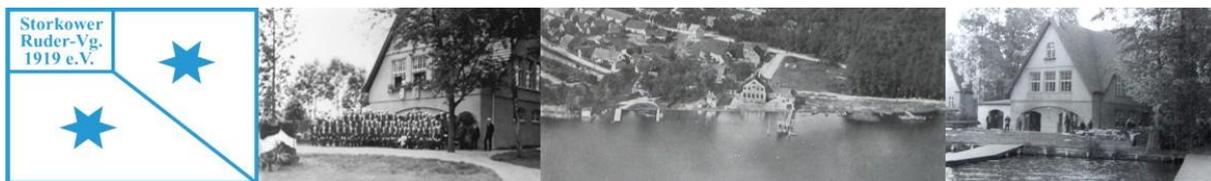
Für weitere Rückfragen bzw. Anmeldungen bitte an mich wenden:

Karsten Schacher (VL)

kschacher@t-online.de

+49 175 2033173

+49 39771 59295



Landes-WRT 2019

in Storkow

Anlässlich seines 100-jährigen Gründungsjubiläums richtet die
Storkower Ruder-Vereinigung 1919 e.V. vom

16.08. – 18.08.2019

das **Landes-Wanderrudertreffen des LRV Brandenburg 2019** aus.

Ich beabsichtige, am Freitag, 16. August gegen Mittag von Königs
Wusterhausen aus nach Storkow zu rudern.

Am Sonnabend, 17. August, Teilnahme an der vom Gastgeber geplanten
Sternfahrt.

Am Sonntag, 18. August, erfolgt die Rücktour nach Königs Wusterhausen.
Die Entfernung von Königs Wusterhausen bis Storkow über Bindower Fliess,
Wolziger See und Storkower Kanal beträgt 30 km.

Karsten Richter



FASSADENKOMPETENZ

Frankfurt / Oder

Fon 03 36 06 / 70 694





www.s-os.de

Sparkassen-Finanzkonzept

Anlegen Finanzieren Bausparen Versichern

**Kurzer Finanz-Check jetzt
und sicher in die Zukunft starten.**

Geld fürs Leben: mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

LBS
Lebensversicherung

Deka
Investmentfonds

FEUERSOZietät

S Sparkasse
Oder-Spree

Starten Sie jetzt in die Zukunft. Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Sparkassengeschäftsstelle vor Ort oder im Internet unter www.s-os.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Oder-Spree.